

Ausgabe 6



TONI
2023/24



PFARREI ST. ANTONIUS ABBAS
NÜTTERDEN – FRASSELT – MEHR
KATHOLISCHE KIRCHE SCHOTTHEIDE - GRAFWEGEN
BISTUM MÜNSTER

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES

- 3 Impressum / Kontakt kath. Pfarrgemeinde
- 4-5 Geistliches Wort von Pastor Jörg Monier
- 6-7 Grußwort von Pastorin Sabine Jordan-Schöler

AUS DEM PFARREILEBEN

- 8-30 Pfarreirat – Leben in unserer Pfarrei
- 31 Entrümpelung altes Pfarrheim Nütterden
- 32-33 Fronleichnam – das Team
- 34-35 Kirchenchor Nütterden
- 36-37 Alpha Kurs
- 38-40 Messdiener: Übernachtung im Pfarrheim
- 41 Das neue Pfarrheim – ein Treffpunkt für Jung und Alt
- 42-43 Kita/Familienzentrum St. Barbara
- 44-45 Lobpreisabende in Nütterden
- 46-47 Martinszug in Mehr
- 48 Küsternachfolge in Mehr
- 49 Diebstahl Opferstock in Mehrerer Kirche
- 49 Lebendiger Adventskalender
- 50-52 Bericht aus Anatuya an die Schüler der St. Georg-Grundschule
- 53 Segnungen
- 54-55 Divine Renovation – Wenn Gott sein Haus saniert
- 56-57 Verschiedenes
- 58 Firmvorbereitung 2024

CHRONIK 2023

- 59 Taufen 2023
- 60 Eheschließungen und Ehejubiläen 2023
- 61 Unsere Erstkommunionkinder 2023
- 62-63 Wir nehmen Abschied von den Verstorbenen im Jahr 2023

GOTTESDIENSTE

- 64-65 Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit **2023**
- 66-71 Besondere Gottesdienste im Jahr **2024** / Taizé-Gebet
- 72 Eucharistiefiern und Andachten

ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

- 73 ev. Pfarramt, Kita, Grundschule, Kirchenmusik
- 74 Jugendarbeit, Küster/innen, Martinskomitee, Frauengemeinschaft
- 75 Konten (Caritas, Anatuya, Indien)
- 75 Kirchenvorstand, Pfarreirat

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinde "St. Antonius Abbas Kranenburg"

E-Mail: jahrespfarrbrief-toni@t-online.de

Redaktion: Annette Derieth, Melanie Maas

Layout: Melanie Maas

Druckerei: www.kirchendruckerei.de

Reintjes Printmedien GmbH, 47533 Kleve

Das Titelfoto ist von Pastor Monier. Die Fotos in diesem Pfarrbrief sind von Andrea Stumpe, Michael Maas, Pastor Jörg Monier, Werner Stalder, Thomas Janßen, Paul Derieth, Michaela Beyer, Gisela Bienen, Eva-Maria Thoone, Sven Queling, Barbara Gertzen und Gebrüder Siebers Tiefbau GmbH.

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

Redaktionsschluss ist der 15. Oktober!

Wir freuen uns immer über spannende Berichte unserer Pfarrei in Word-Format, sowie Bilder in guter Qualität als JPEG.

Katholisches Pfarramt „St. Antonius Abbas Kranenburg“

Seelsorger: Pfarrer Jörg Monier Tel: 02826/338

Antoniusweg 3 in Nütterden

E-Mail: monier-j@bistum-muenster.de

Homepage: www.antonius-kranenburg.de

Pfarrbüro: **Öffnungszeiten:**

dienstags von 9-12 Uhr

donnerstags von 15-18 Uhr

Pfarrsekretärin: Melanie Maas Tel: 02826/338

Antoniusweg 3 in Nütterden

E-Mail: stantoniusabbas-kranenburg@bistum-muenster.de

Wir sind auch bei diesen Social-Media-Kanälen zu finden:

Facebook: [St. Antonius Abbas Nütterden Frasselt Mehr](#)

Instagram: [st_antonius_Abbas_Kranenburg](#)

YouTube: [St. Antonius Abbas Kranenburg](#)

TikTok: [stantoniusabbas](#)

Bitte folgen Sie uns auch dort!

AKTUELLES | Geistliches Wort von Pastor Jörg Monier

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute halten Sie unseren neuen Jahrespfarrbrief „TONI“ in Ihren Händen. Mit diesem Heft möchten wir Sie informieren, was im vergangenen Jahr in St. Antonius Abbas geschehen ist. Nur auf ein vergangenes Kirchenjahr¹ zurückzublicken ist uns zu wenig. Deswegen möchten wir Sie auf alles hinweisen, was für das kommende Jahr geplant ist. Für die beim Zusammentragen und bei der Erstellung des Pfarrbriefes geleistete Arbeit möchte ich an dieser Stelle den beiden Redakteurinnen ganz herzlich danken. Ebenso möchte ich denjenigen danken, welche die Verteilung der Jahrespfarrbriefe übernommen haben.

Manche sagen, das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung. Wenn Sie die weiteren Seiten dieses Heftes aufmerksam lesen, werden Sie sicherlich feststellen, dass auch in unserer Pfarrei Veränderungen im Gange waren und sind.

An der Frage in welche Richtung eine Veränderung der Kirche gehen muss, scheiden sich oft die Geister. Die Zeitungen und andere Meinung prägende Medien greifen diesen Streit in der Kirche gerne auf.

Davon soll hier nicht die Rede sein. Für mich geht es bei den Veränderungen die anstehen darum, Menschen zu helfen, Gott, seinen Sohn und den Heiligen Geist besser kennenzulernen und sich auf das Abenteuer der Erfahrung der Gemeinschaft mit Gott einzulassen. Ja, das klingt jetzt für manchen sicherlich typisch kirchlich. Aber es ist das, worum es immer gegangen ist. Jesus lebt in einem besonderen Verhältnis zu Gott. Er nennt ihn Abba. Das ist aramäisch und bedeutet übersetzt „Papa“ oder „lieber Vater“. Jesus lehrt seine Anhänger, dass auch sie Kinder Gottes sind und Gott so nennen sollen.

Er schickt Boten (Apostel genannt) diese Botschaft vom liebenden Gott, der mit allen eine Gemeinschaft, eine Beziehung eingehen will. „Macht die Menschen zu meinen Jüngern“ heißt es am Ende des Matthäusevangeliums. Jünger*innen, Lehrlinge, Schüler*innen Gottes werden, bedeutet Gott immer besser kennen zu lernen. Um dann vielleicht selber andere einzuladen, diese Freude an der Gemeinschaft mit Gott und anderen Jüngerinnen und Jüngern zu erfahren.

¹ Ein Kirchenjahr beginnt in der katholischen Kirche immer mit dem Vorabend des ersten Adventes und endet am Vorabend des nächsten ersten Adventssonntages.

AKTUELLES | Geistliches Wort von Pastor Jörg Monier

Viele der Angebote und Aktionen, die es im vergangenen Jahr gab und jede, die es im neuen Jahr geben wird, wollen Sie einladen sich mit uns und der Pfarrei dazu auf den Weg zu machen.

Ich freue mich schon, Sie bei den neuen und bei den bewährten Gottesdienstformen zu sehen. Vielleicht möchten Sie auch mehr Abenteuer und probieren neue Formate und Angebote aus. Dann könnte einer der beiden Alpha im kommenden Jahr oder einer der Alpha im übernächsten Jahr etwas für Sie sein.

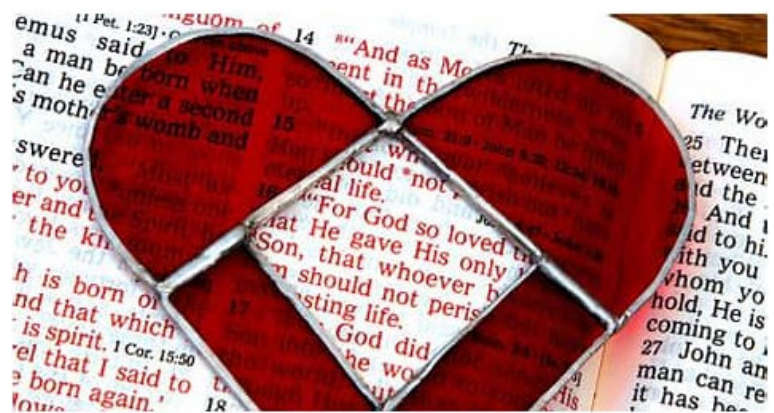
Vielleicht ist auch die Gotteserfahrung in der Musik Ihr Ding, dann freuen sich unsere Chöre, die Musikgruppen (Worship-Band, Sing- und Spielschar, Momente) geistliche Texte und Melodien mit Ihnen zusammen zu entdecken und zu vertiefen. Ich möchte hier gar nicht alles aufzählen. Lesen Sie selbst! Sprechen Sie mich oder andere Mitglieder der Pfarrei an, wenn Sie mehr wissen wollen oder mitmachen möchten.

Auch im Kirchenjahr 2023/2024 gilt, was Johannes in seinem Evangelium in Kapitel 3 Vers 16 schreibt: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Diese gute Nachricht (Evangelium) ist es wert weitergegeben zu werden.

Dass die Jüngerinnen und Jünger darum ringen, wie das geschehen soll, war schon zu der Zeit Jesu so. Er hat immer dafür gesorgt (auch durch das Wirken seines Heiligen Geistes nach der Himmelfahrt bis heute), dass nicht das Ringen, sondern das Weitersagen und Leben der Freude über die Begegnung mit Gott im Fokus zu stehen hat. Die Freude an Gott ist unsere Kraft!

Diese Erfahrung, sowie ein
gesegnetes Kirchenjahr
und Gottes Segen für die
Advents- und Weih-
nachtszeit
wünscht Ihr Pastor

Jörg Monier, Pfr.



<https://media.gettyimages>

AKTUELLES | Grußwort von Pastorin Sabine Jordan-Schöler

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Wann hat das eigentlich angefangen?

Ab wann hat Gott sich eigentlich Gedanken darüber gemacht, dass das mit uns Menschen nicht einfach so funktioniert?

Dass wir Menschen uns immer wieder die Köpfe einschlagen werden, dass wir einander übel mitspielen, dass Respekt und Achtung voreinander sehr begrenzt stattfindet.

Eigentlich ist Gott das wohl schon vor der Sintflut aufgefallen. Aber so ganz übers Herz bringen konnte er das doch nicht, seine Geschöpfe so komplett zu vernichten, wo schließlich eine kleine Schar auf ihn zählte, Gottesdienste feierte und sich liebevoll um andere kümmerte. Nach der Sintflut schloss er mit Noah einen Bund, dass er nicht mehr alles Lebende auf der Erde vernichten wollte, um der wenigen Guten willen und der andern, die schließlich vielleicht umdenken konnten. Wenn ein Regenbogen in den Wolken steht, soll Gott (!) sich an diesen Bund erinnern.

Wen wundert's: Wir Menschen blieben so, wie Gott uns schon kennengelernt hatte.

Und wen wundert's: Gott hatte das schon ziemlich schnell raus.

Und dann kam Weihnachten. Das ist von ganz langer Hand vorbereitet.

So, wie wir mit Erstaunen im September schon Christstollen in den Geschäften finden, damit wir uns innerlich auf das Weihnachtsfest und die ganzen Kaufangebote einstellen können. Und es wird an der Kasse nicht geprüft, ob Sie Christinnen oder Christen sind, wenn Sie einen Christstollen aufs Band legen....

So, wie das einige von uns von langer Hand vorbereiten, wenn wir im Sommer Geschenke für unsere Liebsten aussuchen und eingepackt in der hintersten Ecke des Kleiderschranks bis Weihnachten verstecken.

So, wie Gott Weihnachten schon Hunderte von Jahren vorbereitete, wie wir am Anfang des Matthäusevangeliums im Stammbaum Jesu nachlesen können. An Weihnachten geht es nicht nur um das Kommen Gottes in unsere Welt, die Anteilnahme an unseren Schicksalen, das Mitaushalten der Schmerzen von so vielen Menschen, sondern um Gottes Liebe zu uns allen, die alles umschließt, die das Band um alles zieht.

AKTUELLES | Grußwort von Pastorin Sabine Jordan-Schöler

Eine überbordende Liebe, die mich so annimmt, wie ich bin. Das schaffen wir oft kaum selber. Eine Liebe über alle Grenzen hinweg. Die Grenzen, die wir Menschen untereinander in Respektlosigkeit und Missachtung ziehen: du gehörst nicht zu meinem Volk, du gehörst nicht hierher, du hast das falsche Geschlecht, du hast die falsche Religion, die falsche Hautfarbe, du willst nur von meinem Reichtum profitieren, dich können wir nicht auch noch durchfüttern, dich kann man gar nicht als Mensch bezeichnen,

Eine Liebe über alle Grenzen hinweg, sogar bis über die Grenze des Lebens. Das hat Gott uns durch Jesus geschenkt. Sein Name bedeutet: Gott rettet. Wir werden gerettet durch die Vorbereitung des Weihnachtsfestes durch Gott. Liebe und Frieden darf unsere Seelen und Herzen ergreifen, unser Heil darf uns in Besitz nehmen. Wir dürfen unsere Erlösung spüren.

Dann schaffen wir es auch diese Vorbereitung in das Gelingen durchzuziehen, weiter zu bringen, wenn wir erfüllt von Gottes Liebe diese an alle Menschen weiterschicken.

Und ich hoffe, es hört dann endlich einmal auf, dass wir uns die Köpfe einschlagen, wenn es schon so eine tolle Vorbereitung Gottes gibt. Ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Freude und Geborgenheit wünsche ich Ihnen!

Sabine Jordan-Schöler (evangelische Pastorin)



Bild: Christian Schmitt / In: Pfarrbriefservice.de

Jahresrückblick des Pfarreirates

Das Leben in unserer 3200 Mitglieder zählenden Pfarrei hat viele verschiedene Facetten. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten sich in unserer Pfarrei einzubringen und am Gemeindeleben teilzuhaben. Jedoch beobachten wir, dass nur wenige Pfarreimitglieder von den vielfältigen Angeboten Gebrauch machen. Zum Glück gibt es immer noch Menschen, die sich einbringen. Manche kontinuierlich, andere punktuell. Doch jeder Einsatz ist willkommen und wichtig, um Gemeindeleben aktiv zu halten.

Abschied von Pastor Terhoeven

Eine große Veränderung gab es in unserer Gemeinde. Unser langjähriger Pfarrer Michael Terhoeven wurde emeritiert, d.h. nach langjährigem Dienst wurde er in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand versetzt. Er steht uns aber weiterhin tatkräftig und unterstützend bei der Feier der heiligen Messe zur Seite. Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Pfarrer Terhoeven bedankte sich bei der Gemeinde mit folgendem Schreiben:

„Liebe Menschen, die Sie mit mir auf dem Weg sind! Nahe dem „Ziel“ haben Sie mit mir eine Rast gemacht und mir viel Wertschätzung und Dank erwiesen: durch Gebet, Mitfeier und Gestaltung der heiligen



Messe, durch liebevolle Gedanken in Wort und Schrift, durch Geschenke, mit Brunch und Empfang, Blumen, Bücher, leckere Speisen, durch Musik und Gesang. Sie haben mich sehr ermutigt und mir viel Freude bereitet. Dafür sage ich von Herzen Dank. Dieser Dank gilt vor allem aber Gott, der beruft, sendet und seinen Heiligen Geist wirken lässt durch uns alle. Soweit es meine Kräfte erlauben, gehe ich gerne mit Ihnen allen den Weg weiter. Der HERR segne Sie.

Mit vielen Grüßen in Verbundenheit!
Michael Terhoeven, Pfarrer em.“

„TONI“

Allen Mitgliedern unserer Pfarrei wurde der „TONI – unser Jahrespfarrbrief“ durch viele Helfer in Nütterden, Mehr, Frasselt, Schottheide und Grafwegen zugestellt. So erhielten alle Pfarrangehörigen die Möglichkeit, sich über das Leben in unserer Pfarrei im Jahre 2023 zu informieren. Allen Helfern auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön.

Advent und Weihnachten 2022

Mit dem Ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wer wollte, konnte seine Adventsgestecke und Adventskränze im Gottesdienst zum 1. Advent mitbringen auf die Stufen vor dem Altar stellen um diese segnen zu lassen. Die gesegneten Gestecke und Kränze wurden nach dem Gottesdienst wieder mit nach Hause genommen.

Spielenachmittag

Auf dem Wolfsberg wurde ein Spielenachmittag mit christlichen Spielen angeboten. Es bestand die Möglichkeit, bekannte und unbekannte Spiele mit religiösem, kirchlichem und biblischem Hintergrund zu entdecken und auszuprobieren. „Bibelquizonär“, „Die Siedler von Kanaan“, „Reli-Tabu“ und „Heiligen-Quartett“ – um nur einige zu nennen... Leider nahmen nur wenige das Angebot wahr.

Familiengottesdienste im Advent 2022

Wie jedes Jahr wurden an den vier Adventswochenenden in Nütterden Familiengottesdienste unter einem Motto gefeiert. In diesem Jahr war das Motto „Licht begleitet uns durch den Advent“. Jedes Jahr schaffen es die Vorbereitenden, die Adventszeit für Familien so greifbarer zu machen.





Roratemessen im Advent

Wie in den Jahren zuvor, feierten wir im Advent Roratemessen. In diesen Messen im Advent ist die Kirche nur durch Kerzen erleuchtet. Diese fanden jeweils dienstags in Nütterden und mittwochs in Frasselt statt. Verschiedene Themenstränge wurden in den Mittelpunkt der Gottesdienste gestellt. In Nütterden stand Maria im Mittelpunkt, in Frasselt wurde auf die Propheten Elija, Bileam, Johannes dem Täufer und Zefanja geschaut.

Weihnachtsmann oder Nikolaus

Vor und nach den Messen am ersten und zweiten Advent verkauften unsere Messdiener in allen Kirchen Schoko-Nikoläuse. Diese sehen aus wie der Bischof Nikolaus und nicht wie der Weihnachtsmann; mit Mitra, Bischofsstab und Bibel war deutlich zu erkennen, dass der Heilige Nikolaus ein Bischof war. Der Erlös aus diesem Verkauf kam in die Messdienerkasse und wurde für Aktionen und Ausflüge der Messdiener verwendet.

Kerzen verteilen

Unter dem Motto „Alle sind eingeladen, wir öffnen uns“ wurden am 2. Adventsonntag nachmittags während des Tannenbaumverkaufs des HVV `s Kerzen auf dem Dorfplatz in Nütterden verteilt und dazu eingeladen, diese vor dem Altar in der Kirche in Nütterden anzuzünden. Zahlreiche Besucher nahmen das Angebot an und zündeten Kerzen in der Kirche an.

O Antiphonen

Die letzte Woche vor Weihnachten erhielt eine wenig bekannte und doch sehr eindrucksvolle Prägung durch die „O Antiphonen“. Dabei handelt es sich um kurze Texte, welche mit dem „O“ als Ausruf der Wertschätzung und des Staunens beginnen. In unseren Kirchen konnten, gemeinsam mit anderen in einer 30-minütigen Andacht, diese Antiphonen betend, singend und meditierend gefeiert werden.

Filmgespräche

Wie auch in den Jahren zuvor wurden Filmgespräche angeboten. So konnte man am 23. Dezember im Pfarrheim in Frasselt die Weihnachtsgabe von „The Chosen“ ansehen.

Am 22. Mai ging es mit der Serie „The Chosen“ im Pfarrheim in Kranenburg weiter. Es wurde die zweite und dritte Folge der Serie gemeinsam angeschaut. Anschließend war Gelegenheit zum Austausch. The Chosen (die Auserwählten) ist eine US amerikanische Fernsehserie, die auf dem Leben von Jesus von Nazareth basiert.

Am Dienstag, 29. August, diesmal im neuen Pfarrheim in Nütterden, wurde ein Film, in der es um eine Geschichte rund um drei Werbefeldern außerhalb einer amerikanischen Kleinstadt ging, angeboten.

Montag, 25. September wurde ein polnischer Film gezeigt und besprochen, der auf wahren Begebenheiten aus dem Leben von Jan Adam Kaczowski, einem polnischen römisch-katholischen Priester, beruht.

Am Sonntag, 15. Oktober gab es im Pfarrheim in Mehr das nächste Filmgespräch. Dieses Mal wurde eine 2022 veröffentlichte Filmbiographie gezeigt und besprochen. Erzählt wurde das Leben von Stuart Long. Stuart Ignatius Long war ein amerikanischer Boxer und katholischer Priester, der an einer seltenen progressiven Muskelerkrankung litt.



Pfarrer Stuart Long.
Foto: Bistum Helena.

Weihnachtsliedersingen

Der 1. Weihnachtstag in Frasselt konnte mit einem Weihnachtsliedersingen gefeiert werden. Neben den bekannten Weihnachtsliedern gab es auch besinnliche Texte.

Weinverkostung

In manchen Regionen wird am Fest des Evangelisten Johannes, 27. Dezember, Wein gesegnet. Diesen Wein trinkt man mit dem Spruch: „Trinket die Liebe des hl. Johannes!“ An diese Tradition wollten auch wir anknüpfen und so wurde in der Abendmesse der Wein, den die Mitfeiernden mitgebracht hatten, gesegnet. Anschließend wurden im Pastorat verschiedene Weine verkostet.

Sternsinger

Die Sternsingeraktion in diesem Jahr war wieder im gewohnten Rahmen möglich. Viele Helfer waren nötig, um die Sternsinger auf die Aktion vorzubereiten und beim Sternsingen zu begleiten. Die Sternsinger ziehen



schon seit vielen Jahren durch unsere Gemeinde. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ sammeln sie Geld für Kinder in Ländern, die Unterstützung für das Lebensnotwendige benötigen.



In Nütterden ersangen die Jungen und Mädchen 3.464,13 Euro. In Mehr kam das stolze Ergebnis von 1.258,06 Euro zusammen. Dazu kommt die Kollekte für die Sternsingeraktion von 250,62 Euro. Seit vielen Jahren wird mit diesen Spenden der Kauf von Medikamenten für bedürftige Kinder im Patenbistum Anatuya / Argentinien ermöglicht. In

Frasselt wurden dem Kindermissionswerk in Aachen 1.667,19 Euro für das jährlich bestimmte Projekt zur Verfügung gestellt.

Allen Spendern, den eifrigen Sternsängern und zahlreichen Helfern und Begleitern sei im Namen der armen Menschen, vor allem der Kinder, für diese wertvollen Gaben gedankt.

Patronatsfest

Unser Patronatsfest feierten wir am 14./15. Januar 2023. Neben dem Besuch der Festmessen waren alle herzlich eingeladen an den Betstunden und/oder der Schlussandacht teilzunehmen. In Nütterden feierten wir am Samstag die Vorabendmesse zum Patronatsfest zusammen mit den Trommlern und Trommlerinnen vom Cassamba Club. Wie im letzten Jahr wurde in jeder Kirche eine Antoniuskerze im Rahmen der jeweiligen Festmesse gesegnet und entzündet. Nach der Schlussandacht gab es neben der Kirche noch Glühwein und gegrillte Würstchen. So konnte es noch zu einem regen Austausch nach der Andacht kommen.



Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs

Im vergangenen Jahr wurde die von Historikern erstellte Studie zum Umgang mit sexuellem Missbrauch in unserem Bistum Münster vorgestellt und veröffentlicht. Unser Bischof hat zum Jahreswechsel je ein Exemplar der Studie an jede Pfarrei geschickt mit der Bitte es allgemein zugänglich zu machen. Unser Exemplar von „Macht und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche – Betroffene, Beschuldigte und Vertuscher im Bistum Münster seit 1945“ liegt im Pfarrbüro zur Ansicht oder zum Ausleihen aus. Teil 1 der Studie enthält eine Reihe von Fallstudien. Eine dieser Studien beschäftigt sich mit Pfarrer Alfred Albeck

(Seite 114-129), der 1988 Pastor in Frasselt wurde und dort auch nach seiner Emeritierung bis zu seinem Tod im Jahre 2002 lebte. Damit solche Missbrauchsvorfälle nicht mehr geschehen ist Präventionsarbeit sehr wichtig.



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Präventionsschulungen sind das Herzstück der Präventionsarbeit! Alle Mandatsträger unserer Pfarrei und alle, die mit Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen arbeiten, müssen im Rahmen der Neuordnung des Institutionellen Schutzkonzepts im Bistum Münster an einer Präventionsschulung teilnehmen. Ziel der Schulungen ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, zu sensibilisieren und Handlungssicherheit zu geben. Solch eine Schulung fand am 12. Februar im Pfarrheim in Mehr statt. Mitglieder des Pfarreirates, des Kirchenvorstands, Messdienerleiter, Katecheten und Lektoren, Mitglieder des Liturgiekreises, Küster und Mitarbeiter aus der OGS der Grundschule in Nütterden nahmen an dieser 6 - stündigen Schulung teil. Die beiden Referenten schafften es, die Teilnehmer für die Thematik zu sensibilisieren; es fanden viele Gespräche und ein reger Austausch statt.

Alpha-Kurse

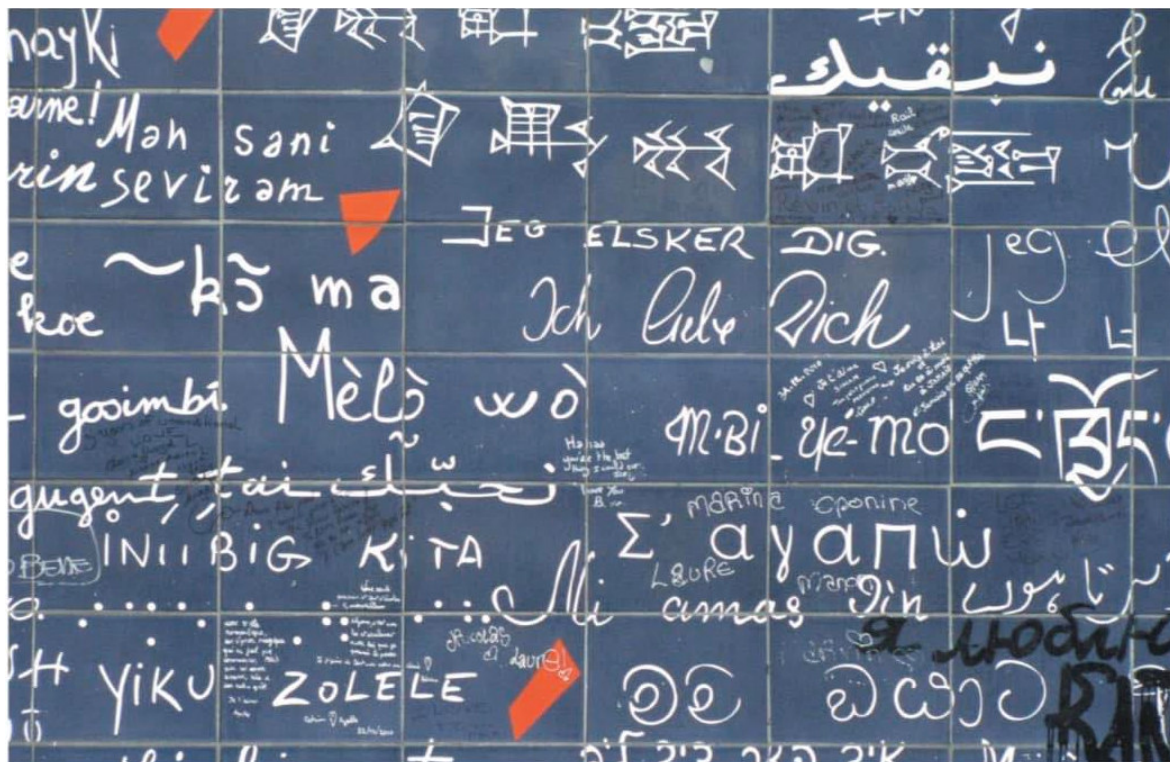
Auch in diesem Jahr gab es wieder Alpha-Kurse. Am 30. Januar und am 2. Oktober startete jeweils ein Kurs. 10 Abende mit leckerem Essen, einem Impuls und Gesprächen in Kleingruppen, plus einer Tagesveranstaltung bilden einen Alpha-Kurs. Die Themen sind: Hat das Leben mehr zu bieten? Wer ist Jesus? Warum starb Jesus? Was kann mir Ge-



wissheit im Glauben geben? Warum und wie bete ich? Wie kann man die Bibel lesen? Wie führt uns Gott? Wie widerstehe ich dem Bösen? Warum mit anderen darüber reden? Heilt Gott heute noch? Eingeladen sind Kirchgänger, Nicht-Kirchgänger, Ausgetretene und Ungetaufte, die gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten.

Segnungsgottesdienst für Liebende

Fast schon zur Tradition gehört der Segnungsgottesdienst für Liebende am Valentinstag. Am 14. Februar waren alle Paare (unabhängig von Konfession, Lebensform und Orientierung) herzlich eingeladen, sich und ihre Liebe segnen zu lassen. Immer mehr Paare machten von der Einladung Gebrauch.



Verbrennung der Palmzweige

Am 5. März gestaltete der Familienliturgiekreis unter der Überschrift „Jesus im Alltag feiern“ eine Familienmesse.

Wie in den Jahren zuvor konnten die Palmzweige des vergangenen Palmsonntags mit zur Kirche gebracht oder im Kindergarten abgegeben werden. In einem kleinen Gottesdienst mit den Kindergartenkindern fand die Verbrennung der Zweige statt. Diese Asche wurde am Aschermittwoch für die Aschenkreuze verwendet.

Krieg in Europa

Das Udenkbare wurde in den Tagen des Februars 2022 auf einmal Realität. Krieg in Europa, direkt vor unserer Haustür. Die Menschen in der Ukraine in unsere Gebete mit einzubeziehen, ihnen beizustehen, war von nun an immer ein wichtiges Element in unseren Gottesdiensten. Am 24. Februar beteten wir besonders um Frieden für die Ukraine.

#eintageinwort

Von Aschermittwoch bis Karsamstag gab es unter #eintageinwort auf den Kanälen unserer Pfarrgemeinde bei TikTok, Instagram, Facebook, YouTube und auf unserer Homepage jeden Tag ein ca. drei Minuten langes Video zu einem Bibelwort. Diese Bibelworte wurden vorgestellt von Frau Stumpe, Dr. Hübenthal, Dechant Scholten und Pastor Monier. In unseren Kirchen gab es wieder Fastenkerzen mit jeweils einer Markierung für jeden Tag der Fastenzeit. So konnte beispielsweise die Kerze angezündet, dabei das Video angeschaut und anschließend über den Impuls nachgedacht oder gebetet werden, bis die Markierung erreicht war.

Die Kreuzwegandachten fanden während der Fastenzeit mittwochs 15 Uhr in Mehr, donnerstags um 18 Uhr in Frasselt und freitags um 18 Uhr in Nütterden statt.

In diesem Jahr gab es in der Fastenzeit drei verschiedene Predigtreihen. An den Sonntagen ging es um die Bedeutung der Taufe und ihrer Zeichen. In den Messen dienstags um 19 Uhr in Nütterden wurden einige der sieben Werke der Barmherzigkeit an Hand eines alten Hungertuches behandelt. In den Messen mittwochs 19 Uhr in Frasselt fand die dritte Predigtreihe zu biblischen Gestalten statt.

Zudem hatten die Gläubigen die Möglichkeit, Kreuzwegandachten in Mehr, Nütterden und Frasselt zu besuchen. Ein besonderer Kreuzweg war in der Heilig-Land-Stichting in Berg en Dal.

Unter dem Motto „Wasser der Taufe, Wasser des Lebens“ feierten wir in Mehr, Nütterden und Frasselt die Bußfeiern.

Klagelieder - Ein Leseatorium in fünf Szenen

Um die Kreuzwegandacht am 17. März anders als üblich zu gestalten,

lasen Lektoren und Lektorinnen in verteilten Rollen die Klagelieder des Propheten Jeremias als Leseatorium. Darin klagt Jeremia über die Zerstörung der Stadt Jerusalem durch die Babylonier im 6. Jahrhundert vor Christus. Auch heute haben wir über viele zerstörte Städte in der Ukraine, in Syrien, in der Türkei zu klagen. So wurde altes Leid auch zu unserem Leid.



Misereor 2023

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Unsere Messdiener

Um unsere Messdiener weiter zusammenzuführen und über den liturgischen Dienst hinaus Aktivitäten zu unternehmen, wurden in diesem Jahr verschiedene Angebote gemacht. Für Sonntag, 26. Februar waren die Messdiener und Messdienerinnen der ganzen Pfarrei zum Kegeln bei Haus Ida eingeladen. Um Geld in die Messdienerkasse zu bekommen wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. So wurden zu Palmsonntag auf dem Wolfsberg Palmvögel gebacken und anschließend nach den Gottesdiensten gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös des Dorftrödels in Frasselt kommt den Messdienern zu Gute, die im nächsten Jahr nach Rom fahren, ebenso der Erlös der Fahrradputzaktion.

Die älteren Messdiener trafen sich zum Wein Ende April beim Pastor. Im Mai waren die Messdiener eingeladen, mit den anderen Mitgliedern der Pfarre nach Kevelaer zu wallfahren.

Beim Dorffest in Nütterden unterstützten die Messdiener, wie in jedem Jahr, die Veranstaltung mit ihrer Spielstraße für die jüngeren Besucher. An der Fronleichnamsprozession, dieses Jahr in Schottheide, nahmen viele unserer Messdiener teil. Am 16. Juni fand für die Messdiener auf Dekanatsebene ein Fußballturnier statt, an dem wir uns beteiligten. Im Juli fuhren sie mit dem Fahrrad zum Minigolf spielen und anschließend dem Eis essen. Weitere Veranstaltungen waren im September eine Übernachtungsparty und im Oktober der Besuch des Moviepark. Ebenfalls im Oktober fanden die Messdienergames auf dem Wolfsberg statt. Eine der Gruppenleiterinnen der Messdiener heiratete Ende Oktober, auch hier waren die Messdiener aktiv. Im November wurde gekegelt und im Dezember gibt es noch Laserquest mit anschließendem Essen. In diesem Jahr wurden auch einige Messdiener ausgezeichnet, die schon viele Jahre ihren Dienst rund um den Altar versehen hatten.

1. Hl. Kommunion



Andere Wege bei der Kommunionvorbereitung zu gehen und die Kinder vielleicht dadurch besser anzusprechen ist ein Ziel.

Neben der Vorbereitung mit den Katecheten werden die Kinder aktiv in die Familienmessen in der Adventszeit und im Laufe des Jahres eingebunden und dürfen dort kleine Aufgaben übernehmen. Die Gruppenkerzen werden dort in den Gottesdiensten angezündet.

Im Rahmen der Vorbereitung fuhren die Erstkommunionkinder am Samstag, 11. Februar zur Hostienbäckerei nach Kevelaer. Nach der Führung konnten die Kinder dort selber Hostien ausstanzen. Diese wurden für die Erstkommunionmessen und die Dankmessen verwendet. Vor der Rückfahrt betete man in der Gnadenkapelle.

Im Klever Kino konnten die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Geschwistern, ihren Eltern und Pastor Monier am Sonntag, 12. März, den Film „Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia“ anschauen. Nach dem Film fand im Saal ein Austausch über den Film statt.

Ein wichtiger Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung ist die Versöhnung mit Gott. Der Versöhnungsnachmittag mit Möglichkeit zur Erstbeichte fand in Frasselt im Pfarrheim und in der Kirche statt.

In diesem Jahr gingen 27 Kinder unserer Gemeinde zur 1. Heiligen Kommunion. Am Weißen Sonntag in Nütterden gestaltete die Sing- und Spielschar, am 16. April in Mehr der Kirchenchor Mehr und an Christi Himmelfahrt in Frasselt die Gruppe „Momente“ die Gottesdienste musikalisch mit.

Die Vorbereitungen für die Kommunion 2024 haben im Herbst schon begonnen. Kinder, die noch nicht getauft sind, aber zur Erstkommunion gehen möchten, dürfen zur Taufe angemeldet werden, um dann 2024 zur Kommunion gehen zu können.

Erwachsenentaufen

Neben dem Sakrament der ersten Heiligen Kommunion gab es auch Erwachsenentaufen. Erwachsenentaufen finden immer innerhalb einer Messfeier statt, denn der Täufling empfängt in der Regel nicht nur die Taufe, sondern auch die Firmung und die Erstkommunion. Menschen, die bei uns um die Taufe bitten, werden gebeten vor oder nach der Taufe an einem Alpha Kurs teilzunehmen. In jedem Jahr finden in der Regel zwei Alphakurse bei uns statt, jeweils einer im Herbst und einer im Frühjahr. Sollten Sie Menschen kennen, die darüber nachdenken sich taufen zu lassen, machen Sie ihnen ruhig Mut sich bei uns zu melden.

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist kein Sakrament für die letzte Stunde des Lebens. Sie ist die Bitte an Gott um Heilung, Durchhaltevermögen, Kraft und Stärke. Sie ist die Zusage der Nähe Gottes in schwierigen und / oder beängstigenden Erfahrungen. Es wurden in der Passionswoche Messen in jedem Dorf der Gemeinde gefeiert, für Menschen, die an körperlichen und / oder seelischen Krankheiten leiden, mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung. Dazu waren neben den Erkrankten auch Freunde und Angehörige eingeladen.

Kontakte

Wir sind offen und lernen uns kennen. Wer ist derjenige, der neben mir sitzt oder steht, wie heißt er? In mehreren Gottesdiensten wurde im Laufe des Jahres immer wieder dazu aufgefordert, Kontakt zu seinen Nachbarn aufzunehmen. Im Rahmen der Fürbitten wurde dann gebeten, für eben diese Menschen in Stille zu beten.

Die Karwoche

Die Karwoche stand ganz im Gedenken an das Leiden und Sterben Christi. Am Karmitwoch war eine Trauermesse, bei der immer mehr Kerzen verlöschen. Manche nennen diese Form der Messe auch düstere Messe. Mit Gesang, Texten und verlöschenden Lichtern werden unsere Klagen vor Gott gebracht. Der Gründonnerstag stand im Gedenken an das letzte Abendmahl, der Karfreitag begann mit einem Kinderkreuzweg in Nütterden und wurde mit der Karfreitagsliturgie in Frasselt und Nütterden fortgesetzt. Die Osternacht, in der die Auferstehung Christi gefeiert wird, wurde in Mehr und Frasselt gefeiert. Ostersonntag und Ostermontag wurden musikalisch durch die Kirchenchöre und die ASG unterstützt.

Wallfahrten



Die Kevelaerwallfahrt unserer Pfarrei fand am 06.05.2023 statt. Das diesjährige Motto: Habt Vertrauen – ich bin es. Die Pilger reisten mit Bus oder dem eigenen Auto an. Einige Pilger machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Kevelaer. Die Pilgermesse feierten wir gemeinsam im Klarissenkloster, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Nütterden. Nach einer Mittagspause liefen wir den Kreuzweg. Für die Kinder wurde ein Kinderkreuzweg angeboten.



Drei weitere Wallfahrten führten nach Echternach (29.5), Aachen (14.6.) und Banneux (9.8.)

SPRINGPROZESSION ECHTERNACH

Echternach: Die von der Pfarre in Kellen angebotene Wallfahrt nach Echternach zur Springprozession, findet jährlich am Pfingstdienstag statt. Zu Klängen von Blasmusikkapellen hüpfen und springen die Gläubigen im Polkatak durch die Straßen von Echternach, einer Stadt in Luxemburg. Hier sind einige Eindrücke...



HEILIGTUMSFAHRT NACH AACHEN

Am Mittwoch, den 14. Juni 2023 fand unsere Heiligtumsfahrt nach Aachen statt. Die Heiligtumsfahrt 2023 stand unter dem Leitwort „Für wen haltet ihr mich“ (Mt 16.15). Es ist die Frage an alle Christen, wie sie Jesus sehen. Aber es geht nicht nur um das Christusbild, sondern auch darum, wie Menschen heute gesehen werden wollen und wie sie sich darstellen.

In regelmäßigen Abständen werden in Aachen vier Heiligtümer gezeigt. Hierbei handelt es sich um ein Kleid Mariens, die Windeln Jesu, das Lendentuch Christi und das Tuch der Enthauptung des heiligen Johannes des Täuflers.



Aachen: Nach der gemeinsamen Messe mit unserem Bischof Felix, bestand die Möglichkeit die Heiligtümer im Dom zu verehren. Seit über 660 Jahren kommen Menschen als Pilger nach Aachen zur „Heiligtumsfahrt“. Ihr Ziel ist die Verehrung von vier Reliquien,

die seit der Zeit Karls des Großen als Schatz im Aachener Dom aufbewahrt werden. Der Geschichte nach erhielt Karl die Reliquien um das Jahr 800 n.Chr. als Geschenk aus Jerusalem. Seit 1349 werden die Reliquien alle sieben Jahre den Gläubigen aus dem europäischen Raum und aus aller Welt gezeigt und dazu für den Zeitraum von zehn Tagen aus dem goldenen Marienschrein im Aachener Dom entnommen. Die Reliquien, das sind alte Stoffe, die bezeichnet werden als:

- das Kleid Marias aus der Nacht, in der Jesus geboren wurde
- die sogenannten Windeln Jesu, mit denen Maria dem Kind Schutz gab
- das Tuch, in das man den Kopf des heiligen Johannes des Täuflers nach der Enthauptung barg
- das Lendentuch Jesu, das er am Kreuz getragen haben soll

Wallfahrt nach Banneux

Banneux ist auch ein Wallfahrtsort zu Maria, der Mutter Jesu, diesmal unter dem Motto „Komm, Maria ruft dich!“, wovon sich einige Pfarreimitglieder angesprochen fühlten. Unsere diesjährige Wallfahrt nach Banneux fand am Mittwoch, 9. August 2023 statt.



Banneux liegt auf einer kargen Hochebene in den wallonischen Ardennen und ist der größte belgische Wallfahrtsort. Banneux wird oft als »das belgische Lourdes« bezeichnet.

Muttertag und Vatertag

Am Muttertag und am Vatertag hatten die Mütter beziehungsweise die Väter die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Maiandachten

Die Maiandachten fanden mittwochs in Mehr, bei gutem Wetter an einem der Bildstöcke, statt. In Frasselt waren die Maiandachten jeweils donnerstags in der Kirche. In Nütterden feierte man die Andachten freitags. Eine dieser Andachten wurde als „Fahrrad Andacht“ angeboten. Startpunkt war die Kirche in Nütterden, von dort aus ging es mit Gebet, Impuls und Gesang von Marienbildstock zu Marienbildstock durch unsere Pfarrei.

Bitttage

Die Tage vor Christi Himmelfahrt sind die sogenannten „Bitttage“. Dies sind Gebetstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt. Wir feierten die erste Bittmesse am Montag in Frasselt in der Reithalle und die zweite Bittmesse am Dienstag im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Nütterden. Hier lag das besondere Anliegen auf dem Schutz der freiwilligen Helfer der Feuerwehr, die bei jedem Einsatz ehrenamtlich zum Schutze der Bevölkerung ihr Leben riskieren.

Pfingstnovene

Vor Pfingsten haben wir die „Pfingstnovene“ gebetet. Eine Novene ist eine kurze Andacht, die an neun aufeinanderfolgenden Tagen gehalten wird. Im Fall der Pfingstnovene haben wir am Freitag nach Christi Himmelfahrt begonnen und endeten am Samstag vor Pfingsten. Solche kurzen Andachten fanden bei uns in dieser Zeit jeweils um 8 Uhr an wechselnden Orten statt.



Pfingstvigil

Am Vorabend des Pfingstfestes wurde die Messe als „Pfingstvigil“ gefeiert. Die Messe begann mit einem der Psalmen des kirchlichen Abendgebets, es folgten Lesungen, die besonders das Wirken des Heiligen Geistes betrachten. Wie die Jünger in Jerusalem nach der Himmelfahrt beteten, so beten wir um den Heiligen Geist als Unterstützer für uns, die Kirche und die ganze Welt.

Dorffest in Nütterden

Am Dorffest in Nütterden beteiligten sich der Pfarreirat traditionell mit seinem Salatbuffet und die Messdiener hatten eine Spielstraße aufgebaut. So konnten wir dazu beitragen, dass das



Dorffest in Nütterden zu einem Erfolg wurde. Der Pfarreirat hatte aus diesem Anlass ein Banner drucken lassen um auch so zu signalisieren, dass Kirche sich nicht nur auf den kirchlichen Raum beschränkt und wir in der Öffentlichkeit präsent sind. Den Betrag, den der Pfarreirat aus dem Erlös des Dorffestes erhielt, wurde für die Instandsetzung des „Antoniusfensters“ an unserem neuen Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Fronleichnam

Die Feier des Fronleichnamsfestes war in diesem Jahr turnusgemäß in Schottheide. Die Messe und Prozession wurden vom Musikzug der ASG musikalisch begleitet. Bei jedem der drei eucharistischen Segen wurde geböllert. So konnten alle, die nicht teilnahmen, wenn sie das Böllern hörten, sich gesegnet fühlen und wenigstens ein Kreuzzeichen machen. Nach dem Gottesdienst zog die Prozession nach Frasselt zur Kirche, wo es den Schlusseggen gab.



Fahrzeugsegnung

Nach den Messen am 17./18. Juni wurden jegliche Fahrzeuge (Autos, Fahrräder, Motorräder, Roller) gesegnet und so unter den Schutz Gottes gestellt. Gleichzeitig wurde in den Sonntagsmessen auch der Reise Segen für alle Urlauber gespendet.

Wort-Gottes-Feiern

Was tun, wenn kein Priester vor Ort ist? Während des Urlaubs von Pastor Monier fanden in den Sommerferien erstmalig Wort-Gottes-Feiern statt einer Messe statt. Dies geschah in Nütterden, Frasselt und Mehr jeweils einmal in den ersten drei Wochen der Sommerferien. Im Rahmen dieser Gottesdienste wurde auch die Kommunion ausgeteilt. Einige Mitglieder der Pfarrei hatten sich dankenswerterweise zu Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen ausbilden lassen. Diese hatten die Vorbereitung und Feier dieser Gottesdienste übernommen.

Neuer Kindergarten - Neues Pfarrheim

Am 31. Mai wurden die Schlüssel für den neuen Kindergarten übergeben. Die Möbellieferanten und sonstige Ausstatter konnten nun ihre Arbeit tun, so dass der Umzug Ende Juni vollzogen werden konnte. Am 4. Juli war der Umzug des Kindergartens abgeschlossen. Kinder und ErzieherInnen haben nun die Möglichkeit sich im neuen Gebäude zurecht zu finden und die Räume mit Leben zu füllen.

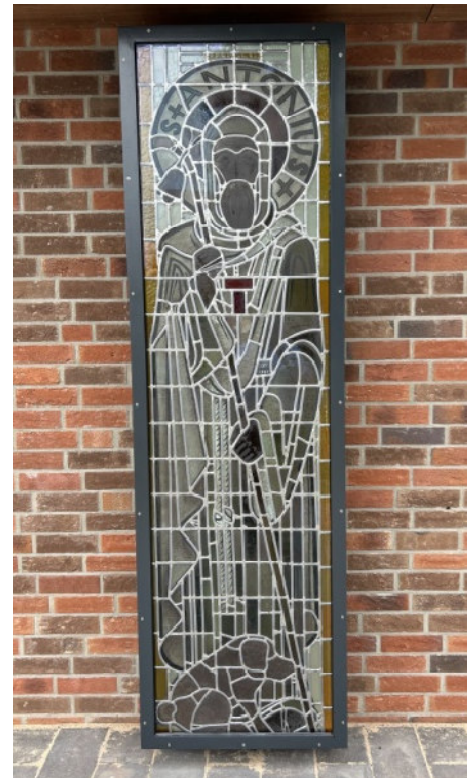
Allen im neuen Kindergarten wünschen wir einen guten Start und schnelles Einleben.

Gleichzeitig mit dem Umzug des neuen Kindergartens wurden die Räume des neuen Pfarrheims an die Pfarre übergeben.



Alter Kindergarten - Altes Pfarrheim

Am 22. Juni hatten alle, die Interesse an Möbeln, Bildern und anderen Gegenständen aus dem alten Pfarrheim hatten, die Möglichkeit, diese gegen Spende zu erwerben. Das Geld wird für das „Antoniusfenster“ verwendet, das am neuen Kindergarten zu sehen ist. Für die Restsumme sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Diese können im Pfarrbüro abgegeben oder auf das Pfarramtskonto (IBAN DE36 3245 0000 0005 6306 52) mit dem Stichwort „Antoniusfenster“ überwiesen werden. Vielen Dank im Voraus! Die Entrümpelung des alten Pfarrheims fand am 29. Juni statt. Fleißige Helfer sorgten dafür, dass die Räume leer



an die Gemeinde Kranenburg übergeben werden konnten. Die Räume des alten Pfarrheims werden bis auf weiteres durch die Gemeinde Kranenburg als Unterkunft für Geflüchtete genutzt.

Chortreffen und Helferfest

In unserer Gemeinde gibt es viele Möglichkeiten, sich in verschiedenen Chören musikalisch einzubringen. Deshalb wurden alle Chöre eingeladen, am 13. August gemeinsam in Nütterden einen Gottesdienst unter dem Motto „Helferfest im Zeichen der Sonnenblume“ musikalisch zu gestalten. Es sollte kein „Sängerwettbewerb“ sein, sondern das gemeinsame Musizieren stand im Mittelpunkt. Alle teilnehmenden Chöre sprachen sich dafür aus, dieses gelungene gemeinsame Singen im Gottesdienst zu wiederholen.

Nach dem Gottesdienst waren alle Chormitglieder eingeladen, am „Helferfest“, welches unter dem Motto „Wir sagen Dankeschön“ stand, teilzunehmen. Zu diesem Fest waren alle Menschen, die sich in unserer Pfarrei einbringen und engagieren, eingeladen. Es sollte ein kleines Dankeschön für alle sein, ohne deren Mithilfe lebendiges Gemeindeleben nicht möglich ist. Vieles wird als selbstverständlich angesehen und es wird viel zu selten „Danke“ gesagt. Bei gekühlten Getränken und Pizza im Pfarrgarten in Nütterden bestand die Möglichkeit, sich bei Gesprächen näher kennenzulernen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Gutes tun - mit Briefmarken

Haben Sie zuhause abgestempelte Briefmarken liegen? Möchten Sie damit etwas Gutes tun?

Diese können Sie gerne im Pfarrbüro oder bei Familie Stalder, Draisstraße 4 abgeben / einwerfen. Die Briefmarken werden an die Steyler Mission übergeben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereiten die Briefmarken so auf, dass sie an Sammler weiterverkauft werden können. Verschmierte Exemplare oder solche mit kaputten „Zähnen“ wandern ins Altpapier, gut erhaltene Marken werden sauber ausgeschnitten und sortiert. Der Erlös geht vollständig an die Hilfsprojekte der Steyler Mission.

Gedenken der Verstorbenen

Seit vielen Jahren wird in Nütterden am Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) für alle Verstorbenen der letzten zehn Jahre des jeweiligen Monats in den Fürbitten gebetet. Dieser Brauch wird nun auf Mehr und Frasselt ausgeweitet. An den Tagen vor dem Herz-Jesu-Freitag wird der Verstorbenen der letzten zehn Jahre gedacht. Dieses Gebet findet auch statt, wenn keine Messen gefeiert werden können.

Allerheiligen

An Allerheiligen wird der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Für jeden einzelnen Verstorbenen der Gemeinde wird eine Kerze mit Namensaufruf im Gottesdienst angezündet. Die Angehörigen werden im Vorfeld angeschrieben, um auf diese Tradition hinzuweisen. Die angezündete Kerze kann nach dem Gottesdienst mitgenommen werden und anschließend zum Grab gebracht werden.

„Jesus ist da“

Feiern wie in alten Zeiten ist wieder möglich. So wurden die Kirchweihfeste in Schottheide, Frasselt, Mehr und Nütterden gefeiert. In Schottheide gab es unter dem Motto „Sommerjeck“ einen Kostümball. Unter anderem war auch Jesus da. In Kostüm und mit einem Kreuz aus Bierkästen zog er durchs Zelt. In den Gottesdiensten an diesem Wochenende war es ein Thema. Beim Gottesdienst in Schottheide stand das „Bierkastenkreuz“ hinter dem Altar.

Offener Gesprächsabend

Kirche öffnet sich. Dazu waren alle zu einem offenen Gesprächsabend im neuen Pfarrheim in Nütterden am Dienstag, 22. August eingeladen. Offen im wahrsten Sinn; wer mochte, konnte ein Buch oder einen Film vorstellen, und/oder Fragen zur Diskussion in die Runde stellen. Wer zu diesem Gesprächsabend kam, konnte mitbestimmen, wo die Reise hinging.

Erntedank

In diesem Jahr fanden vier Messen zum Erntedank statt. Die erste Messe feierten wir in der Grundschule am 29.09. mit den Kindern. Die Vorabendmesse am 30. September um 17 Uhr in Nütterden wurde vom Heimat- und Verschönerungs-Verein Nütterden und dem Musikzug der ASG mitgestaltet. Die Sonntagmesse am 1. Oktober um 9 Uhr in Mehr feierten wir als Erntedankmesse.

Die Familienmesse zum Erntedank in Frasselt fand bei der Familie Thissen auf dem Hof, Gocher Str. statt. Die Kollekte aller Erntedankmessen ging an Hilfsprojekte im Bistum Añatuya. Für diese Unterstützung bedankte sich Bischof Corral vom Patenbistum Añatuya.

„Liebe Freunde der Aktion Añatuya, herzliche Grüße aus Argentinien und vielen Dank, dass Sie unsere Mission in Añatuya begleiten. Ich schließe mich dem Dank an Gott für Ihr Leben und Ihren Glauben an, für all das Gute, das Sie für die Kleinen und die Ärmsten tun. Vor ein paar Tagen habe ich meinen 4. Jahrestag der Bischofsweihe gefeiert, die Zeit vergeht schnell und ich fühle mich sehr gesegnet durch die Gnade Gottes, der mich gebeten hat, diesem armen, aber reichen Glauben mit einem großen Herzen zu dienen.“



AUS DEM PFARREILEBEN | Leben in unserer Pfarrei

Ich erinnere mich auch daran, dass ich vor fast einem Jahr die Möglichkeit hatte, Sie zu besuchen und zu erfahren, was Sie tun und wo Sie leben.

Das war ein großes Geschenk für mich und es hat mir sehr gut getan, in die Fußstapfen des lieben Bischofs Jorge Gottau zu treten. Ich danke Ihnen für Ihre Gebete für meinen Dienst in diesen Ländern und für die unterstützende Hilfe, die Sie immer geben. Wir konnten mehrere Projekte mit Nahrungsmitteln, Ausbildung und Förderung von Gemeindevertretern, Wasserprojekten durch Brunnen oder Zisternen begleiten. Ich habe bereits fast alle Gemeinden besucht und bin erstaunt über die Widerstandsfähigkeit der Menschen inmitten von so vielen Widrigkeiten und Schwierigkeiten.

Die Gelder sind alle geliefert worden und werden in das investiert, was zugesagt wurde, und bald werden wir Ihnen den Bericht übermitteln können, damit Sie diese solidarische und brüderliche Hilfe fortsetzen können. Die Lage in unserem Land ist im Moment sehr unsicher, aber die Menschen verlieren nicht die Hoffnung. Ich danke den Priestern, Laien und Freunden, die immer eine Brücke bilden, um die Arbeit fortzusetzen, und die mit uns in Kontakt bleiben. Ich wünsche Ihnen, der St. Georg Grundschule Nütterden, den besuchten Gemeinden und Ihren Familien und Mitarbeitern viel Segen. Ich bete für Ihre Anliegen und möge der Herr Sie mit guter Gesundheit, Weisheit, Mut und Harmonie belohnen. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe und möge Gott Ihre Großzügigkeit mit seinen Gaben vergelten. Vereint im Herzen Jesu und der Jungfrau Maria, bis bald.

José Luis Corral SVD Bischof von Añatuya“

Fazit

Es hat sich in unserer Pfarrei einiges getan. Wir hoffen, dass es gelingt, das Leben in unserer Pfarrgemeinde aufrecht zu erhalten, neue Möglichkeiten erkannt und als Chance gesehen werden und sich viele Menschen am Leben in der Gemeinde beteiligen.



Vorsitzender Pfarreirat: Hinrich Breuer

Bild: Ulrich Wörner
In: Pfarrbriefservice.de

www.UliCartoons.de

AUS DEM PFARREILEBEN | Entrümpelung Pfarrheim Nütterden

Am 29. Juli 2023 fand das große Entrümpeln des alten Pfarrheims und des alten Kindergartens in Nütterden statt. Alles, was an Möbeln, Bildern oder ähnlichem noch übrig war und nicht anderweitig genutzt werden konnte, fand den Weg in bereitgestellte Container. Trotz aller Schleperei kam auch der Spaß an diesem Tag nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern!



Andrea Stumpe





Gestaltung der Blumenbilder zu Fronleichnam:
Michaela Beyer, Regina Schleuter, Marianne Buckstegg und Silke op de Kamp.





Wir möchten uns für die zahlreichen Blumenspenden und bei den fleißigen Blütenpflückern bedanken. Durch diese zahlreichen bunten Blüten konnten diese tollen Bilder gestaltet werden.



Vielen Dank auch an Marianne Koch und Renate Koch für die schöne Gestaltung des Bildstocks Frasselter Straße.

Michaela Beyer

AUS DEM PFARREILEBEN | Kirchenchor Nütterden

Was für ein Jahr!

Da gibt es viel aus dem Chorleben zu berichten. Es gab Fröhliches, aber auch Trauriges und wie so oft, lag beides dicht beieinander.

So durften wir Heinrich - „Heini“ - Jansen erst zu seinem 90. Geburtstag gratulieren und ihn beim Cäcilienfest für seine 70jährige Mitgliedschaft im Chor ehren, um keinen Monat später auf seiner Beerdigung zu singen.



Chorleiter Kilian Florijn, Jubilar Heini Jansen, Vorsitzende Barbara Gertzen, Präses Pastor Monier

AUS DEM PFARREILEBEN | Kirchenchor Nütterden

Doch kehren wir lieber zum Fröhlichen zurück. So sangen wir in der Messe, die der Bischof von Añatuya / Argentinien bei seinem Besuch in Mehr feierte.

Auch der von den Musikgruppen der Gemeinde gemeinsam gestaltete Gottesdienst zum Helferfest zählt eindeutig zu den fröhlichen Dingen, die wir als Chor erlebten. Genauso wie das anschließende Pizzaessen und die gemeinsamen Gespräche im Pfarrgarten.

Ein besonderes Ereignis war auch der Umzug des Chores ins neu gebaute Pfarrheim. Um nicht mit unnötigem Ballast umzuziehen, wurde der Notenbestand auf Herz und Nieren geprüft und, wo nötig, gründlich ausgemistet. Mittlerweile haben alle Noten ihren geordneten Platz im Schrank des Chores gefunden und erleichtern so die Probenarbeit nicht nur für die genannten besonderen Ereignisse des Jahres, sondern auch für die Termine, die für jeden Kirchenchor zum Jahreskreis gehören.

So bereiten wir uns auf die Messen im November und zu Heiligabend vor und sind gespannt, welche fröhlichen und vielleicht auch traurigen Erlebnisse uns als Chor im neuen Jahr erwarten.

Wir würden uns freuen, wenn wir unsere Gemeinschaft als Chor mit neuen Mitgliedern teilen könnten. Daher laden wir alle, die gerne probeweise mit uns singen möchten, herzlich dazu ein.

Gerne informieren wir über die nächsten Probentermine unter folgendem Kontakt: Barbara Gertzen, mobil: 0160/4031218 oder E-Mail: barbara.gertzen@web.de

Barbara Gertzen



Eine Beziehung zu Gott und Jesus (wieder) finden

Was ist denn ein Alpha-Kurs, werden Sie sich fragen.



Weiterbildung? Krisenmanagement in der Gemeinde?

Ein bisschen von jedem, würde ich bestätigen.

Alpha begann in den 1970er Jahren als kleiner Glaubenskurs in London. Dort hatte man festgestellt, dass viele Menschen außerhalb der Kirche Interesse am christlichen Glauben haben und mehr darüber erfahren wollten.

In den 90ern übernahm Pastor Nicky Gumbel die Alpha-Kurse und entwickelte sie weiter. So werden diese Kurse heute in allen Teilen der weltweiten Kirche angeboten: in der Katholischen Kirche, Orthodoxen Kirche, in Freikirchen und der Evangelischen Kirche.

Ist der Kurs also nur etwas für nicht praktizierende Christ*innen oder kirchenlose Menschen, die bekehrt werden wollen?

Aber nicht doch - davon konnte ich mich selbst überzeugen.

Seit Januar 2023 bin ich, Presbyterin in Kranenburg, also durchaus kirchenverbunden, Teil des derzeit angebotenen Alpha-Kurses in Kranenburg. Der katholische Pfarrer Jörg Monier und Dechant Christoph Scholten führen den Alpha-Kurs für Erwachsene jetzt zum zweiten Mal durch.

Zehn Wochen lang, immer am gleichen Wochentag und zur selben Uhrzeit, findet sich die Gemeinschaft aus Interessierten zusammen. 18 Menschen mit unterschiedlichen Intentionen zu und an diesem Kurs.

Erst wird gemeinsam zu Abend gegessen, dann zu Lobpreisliedern per Video mitgesungen (wer mag, kein Zwang) und dann ein Info-Film geschaut. Jede Woche gibt es ein neues Video zum Thema Glauben, wer ist Jesus, was ist der Glaube, und was soll das Ganze überhaupt.

AUS DEM PFARREILEBEN | Alpha-Kurs

Nicky Gumbel erzählt in kurzen Abschnitten über seinen Weg zum Glauben und Erlebnisse aus seiner Gemeinde. Oft zum Schmunzeln, oft zum darüber Nachdenken.

Nach dem Video geht es in Kleingruppen in die Diskussions- und Gesprächsrunde. Da wird oft nochmal Bezug auf den Film genommen und über Gott und den Glauben an Gott, Jesus und den Heiligen Geist diskutiert. Und dabei geht es nicht darum, seinen Glauben zu beweisen, sondern sich z. B. als nicht Glaubender mit den Fragen auseinanderzusetzen. Es wird also niemand gezwungen zu glauben. Für die Teilnehmer*innen, die im Glauben sind, ist es noch mal eine wunderbare Gelegenheit, sich über den Glauben auszutauschen und sich mit Fragen auseinanderzusetzen. Besonders lehrreich und gut finde ich die Fachbeiträge des Dechanten Scholten dazu (der in meiner Kleingruppe ist), da er ein enormes Wissen zu den sprachlichen und zeitgeschichtlichen Hintergründen zu Lebzeiten Jesu und der Evangelisten hat.

Und es ist wirklich egal, ob man katholisch oder evangelisch ist oder keiner Konfession angehört. Alpha möchte die Menschen erreichen, die Gott und Jesus in ihr Leben lassen wollen und vielleicht nur eine kleine Anregung dazu brauchen.

Konfessionsübergreifend werden die Gemeinden immer kleiner. Die jüngeren Menschen wachsen nicht mehr mit den zu damaligen Zeiten verpflichtenden Sonntagsgottesdiensten auf. In den Familien gehören die Bibel und der Glaube nicht mehr zum Alltag. Dazu kommen noch die Kirchenskandale, so dass in allen Kirchen merklich viele Kircheng Austritte verzeichnet werden.

So ist Alpha ein kleiner Funken Hoffnung – für diejenigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, diejenigen, die eine Gemeinschaft gleichgesinnter suchen, und für diejenigen, die noch suchend sind.

Sandra Wagner



AUS DEM PFARREILEBEN | Messdiener: Übernachtung im Pfarrheim

Schon lange im Voraus stand es fest, es gibt für unsere Messdiener eine Übernachtung im Pfarrheim Frasselt. Das Abendprogramm war noch geheim. Aus der Pfarrei meldeten sich insgesamt sechs Messdiener zu dieser Messdiener-Aktion an. Sie waren natürlich gespannt was sie an diesem Abend noch erwartete.

Am Freitag, dem 22. September war es soweit. Um 18:30 Uhr ging es mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Frasselter Kirche los. In einer kleinen Runde am Altar fand die Messe sowie die Lesung statt. Anschließend entzündete jeder ein Stück Weihrauch worauf jeder Messdiener sagte, was er sich für den Abend wünschte. Es war eine schöne Runde mit so vielen Messdienern im Dienst.



Weiter ging der Abend mit einem herrlichen Essen. Es gab verschiedenste Sorten Pizza. Pizza so viel man wollte oder konnte. Lecker war es und alle wurden satt. Während des Essens wurde gemeinsam überlegt wie der Abend weiter gehen sollte. Da uns das schlechte Wetter dazwischen kam, verschoben wir die angepeilte Nachtwanderung nach dem Essen.

Wir hofften, dass es dann aufhörte zu regnen. Alle hatten scheinbar die Teller leer gegessen sodass die Regenwolken weiterzogen und es trocken wurde. Um halb neun ging es los mit der Nachtwanderung. Es war inzwischen schon recht dunkel geworden. Handys sowie Taschenlampen blieben im Pfarrheim. Es sollte ja spannend und auch ein bisschen gruselig sein. Nur die Betreuer hatten zur Sicherheit Handys und Taschenlampen dabei. Dieses war gerade bei den großen Pfützen im Wald hilfreich.

Vom Pfarrheim startete unsere Tour auf der Gocher Straße Richtung Schrammstraße. Die Schrammstraße ging es hoch bis zum Wald am Hövel. Links ging es in den mittlerweile fast stockfinsternen Wald. Nur der fast Vollmond sorgte für ein klein wenig Licht im Wald. Die Route ging am Waldrand entlang bis zum Brandenburg.

AUS DEM PFARREILEBEN | Messdiener: Übernachtung im Pfarrheim

Durch den vorangegangenen Regen war der Boden teilweise sehr rutschig, weich und matschig. Tiefe Spuren, welche mit Wasser gefüllt waren. Hier machten sich die Taschenlampen der Betreuer bezahlt. Auf halben Wege gab's bei dem ein oder anderen ein wenig Angst und Gruselmomente. Blätterrauschen, das Knacken der Äste und andere typische Geräusche des Waldes ließen den ein oder anderen ein wenig gruseln.

Am Brandenberg angekommen, erwartete uns eine riesige Pfütze, welche uns erst einmal den Weg versperrte. Dank eines kleinen Seitenweges, welchen wir fanden, blieben unsere Füße dann doch noch trocken. Es ging unaufgeregt über festen Boden weiter zur Gocher Straße und von dort aus zurück ins Pfarrheim.

Anschließend folgte eine Spielerunde. Es wurde Activity gespielt. Wir teilten uns in 3er-Teams ein, wobei in den einzelnen Spielen jeweils mehrere Teams gegeneinander in Wettstreit traten. Durch das Erraten bestimmter Begriffe kam man auf dem Spielfeld voran und konnte das Spiel gewinnen. Es hat viel Spaß gemacht. Nachdem das erste Team knapp gewonnen hatte, folgte anschließend noch ein Filmabend mit leckeren Knabbereien.



Wir guckten den Film Coco – Lebendiger als das Leben! „Der kleine Miguel hat einen großen Traum. Er will ein erfolgreicher Musiker werden, genauso wie einst sein Großvater Ernesto de la Cruz. Doch der hat damals seine Frau verlassen, also hat die Musik in seiner Familie nicht gerade einen hohen Stellenwert. Eines Tages findet Miguel die Gitarre seines Großvaters in einer Kapelle. Als er sie zu spielen beginnt, öffnet sich ihm ein Tor zur Unterwelt und zur Musik.“



AUS DEM PFARREILEBEN | Messdiener: Übernachtung im Pfarrheim

Um knapp halb eins machten wir uns bettfertig und schlüpfen in die zuvor hergerichteten Schlafsäcke oder unter die Bettdecken. Das heißt an solch einem Abend aber natürlich noch lange nicht, dass man dann auch direkt schläft... und so wurde noch gelacht, gequatscht und das ein oder andere Video am Handy geschaut.



Um sieben Uhr klingelte der Wecker. Die Nacht war kurz und wenig erholsam, aber draußen war es bereits hell. Raus aus den Federn, es galt das Frühstück vorzubereiten. Es warteten frische Brötchen auf uns.

Nachdem wir uns bei einem herrlichen Frühstück für den Tag gestärkt hatten, räumten wir zügig noch alle Möbel im Pfarrheim wieder an den ursprünglichen Platz. So endete unsere erste gemeinsame Übernachtung im Pfarrheim, welche im nächsten Jahr noch einmal wiederholt werden soll.



Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer.

*Sven Queling
(Messdienerleiter Frasselt)*

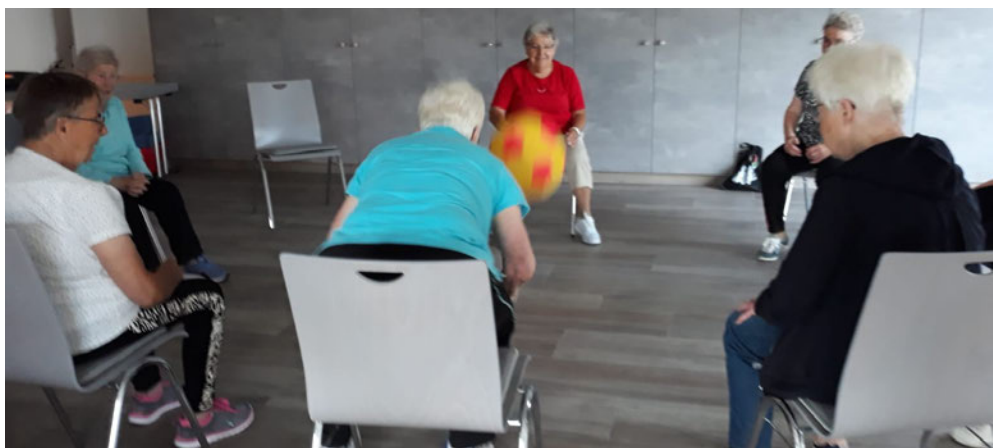
AUS DEM PFARREILEBEN | Das neue Pfarrheim

Ein Treffpunkt für Jung und Alt

Es gibt Platz für uns alle im neuen Familienzentrum in Nütteren und es ist ein idealer Generationenbegegnungsort.

Hier können Sie praktisch Zusammensein erleben.

Meditation, Bewegung, Toleranz, Respekt und Gemeinschaft im christlichen Sinne begegnen sich hier. Auch der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz.



*Eva-Maria Thoone (Yogalehrerin)
Gisela Bienen (Sportübungsleiterin)*





Familienzentrum St. Barbara

Kath. Tageseinrichtung für Kinder

Liebe Pfarrgemeindemitglieder!

Was lange währt wird endlich gut, und so ist es auch bei uns gekommen. Nach einer intensiven Planungsphase und 1,7 Jahren Bauzeit ist die neue Kita St. Barbara endlich fertig geworden, und wir konnten zum 1. Juli 2023 mit den Kindern die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Der Umzug war ein großer Kraftakt, aber die Freude riesengroß und wir haben uns in den letzten Wochen gut eingewöhnt. Einfach war das nicht, denn das Außenspielgelände war noch nicht fertig, in der Turnhalle fehlt noch der Schallschutz und immer wieder sind noch Hand-

werker zu Gast, die diverse Arbeiten zu Ende bringen müssen. Aber wir haben immer Lösungen gefunden und die Kinder machen das großartig.

Nach und nach wurden die meisten Arbeiten abgeschlossen und auch die Spielgeräte draußen wurden endlich geliefert und aufgebaut. Es ist sehr schön geworden und die Kinder haben eine Menge Spaß im Spielgelände. Und bald wird auch die Bepflanzung kommen und alles noch schöner machen.

Am 22.10.2023 haben wir mit einem Einweihungsgottesdienst in der St. Antonius Kirche in Nütterden unser Familienfest mit Tag der Offenen Tür begonnen und anschließend die Türen zum Kindergarten geöffnet.

**FAMILIENFEST
& TAG DER OFFENEN TÜR
AM 22.10.2023
IN DER KITA ST. BARBARA
SCHULSTR. 2A IN NÜTTERDEN**

10.30 UHR
Gottesdienst in der St. Antoniuskirche

CA. 11.30 - 17 UHR
Bunttes Programm und
Besichtigung in der neuen Kita

**ALLE FAMILIEN UND INTERESSENTEN
SIND HERZLICH EINGELADEN!**

SOFTeis
WAFFELN UND FANTAKUCHEN
WÜRSTCHEN MIT BRÖTCHEN
VERSCHIEDENE GETRÄNKE
SPIEL- UND KREATIVANGEBOTE

Familienzentrum
St. Barbara
Kath. Tageseinrichtung für Kinder

FAMILIENZENTRUM
NÜTTERDEN

AUS DEM PFARREILEBEN | Kita/ Familienzentrum St. Barbara

Und waren schier überrascht und erfreut, wie viele Menschen, Familien, Nachbarn, Freunde, Gemeindemitglieder, Ehemalige, Interessierte und viele mehr uns besucht haben. Für ihr leibliches Wohl haben wir gesorgt mit Brötchen und Würstchen, Waffeln und Fantakuchen, den wir immer mit den Kindern zu ihrem Geburtstag backen, sowie Kaffee und diversen Erfrischungsgetränken. Eis sollte es auch geben, aber ein Kurzschluss im Motor der Maschine hat uns an dieser Stelle leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber: „so what?“, es wurde trotzdem ein sehr schöner Tag. In allen Räumen konnten die Kinder und Eltern diverse Angebote ausprobieren und genießen: wie z.B. Wurfkastanien herstellen, Steine bemalen, geschminkt werden, Kasperle-Vorführungen und Dia-Geschichten anschauen, sowie einiges mehr. Nachdem auch Petrus sehr gnädig mit uns war und nach viel Regen an unserem Festtag der Sonne den Vortritt ließ, konnten wir sogar das Spielgelände genießen und die Kinder ausgelassen dort spielen.

In vielen Gesprächen mit den Gästen haben wir viel positive Resonanz und Lob erfahren. Etliche haben sich auch nach den Angeboten erkundigt, die wir als Familienzentrum bieten oder einfach noch mal schnell einen Anmeldebogen für ihren Nachwuchs ausgefüllt.

Abschließend können wir nur sagen: Es war ein anstrengender, aber überaus schöner Tag und „Danke“ Nicky und Paul Siebers und allen, die dazu beigetragen haben, für das neue Haus!

Marie-Luise Groterhorst



AUS DEM PFARREILEBEN | Lobpreisabende in Nütterden



Seit dem 4. November 2022 finden in unserer Pfarrei regelmäßig sogenannte Lobpreisabende statt. Lobpreis ist eine besondere Form des Gebets. Im Lobpreis wird viel Musik und Gesang eingesetzt.

So übernimmt die musikalische Gestaltung dieser Abende die Worship-Band-Nütterden; eine Gruppe junger Musiker und Musikerinnen, die mit moderner Lobpreismusik zu begeistern wissen.

Neben Musik und Gesang gehören zu unseren Lobpreisabenden auch Lesungs- und Impulstexte und viele freie Gebete. Zu den Fürbitten ist jeder Besucher/jede Besucherin eingeladen in Stille eine Opferkerze auf die Altarstufen zu stellen und kurz inne zu halten. Wer möchte, darf auch gerne eine Fürbitte formulieren und diese laut aussprechen.



Mittlerweile hat sich diese neue Gottesdienstform in unserer Pfarrei sehr gut etabliert; etwa alle zwei Monate laden wir jeweils freitagabends zu diesen besonderen Gottesdiensten in die St. Antonius Kirche



nach Nütterden ein. Die Kirche wird an diesen Abenden bunt illuminiert und die vielen Kerzen sorgen zudem für eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre.

Die nächsten Lobpreisabende im Jahr 2024 sind geplant für Januar und März. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei (www.antonius-kranen-burg.de) unter der Rubrik Lobpreisabende.

Andrea Stumpe



Music for Praise and Prayer

 @WORSHIP_BAND_NUETTERDEN  @WORSHIP-BAND-NUETTERDEN

LOBPREIS

GEBET + LIVEMUSIK IN KIRCHE NÜTTERDEN

AUS DEM PFARREILEBEN | Martinszug in Mehr 2023

Jedes Jahr im Oktober wird eine besondere Gruppe Mehrer aktiv und zwar diejenigen, deren Arbeit dieses Jahr am 5. November ab 17:30 Uhr sichtbar werden wird. Was soll da geschehen? Nach einer kurzen Andacht in der Kirche wird es einen Laternenumzug durch unser schönes Dorf geben, mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Bimmen e.V., der auch das Schützenfest erfolgreich begleitet hat. Die Mehrer Feuerwehrleute werden für die Sicherheit des Zuges sorgen. Für manch Zugereiste wird das ausdauernde Leuten aller drei Kirchenglocken zu Beginn und Ende des Zuges auffallen. Beim sogenannten „Beiern“ werden die Glocken im Kirchturm von Hand angeschlagen und stelle so die Mehrer Festtagsstimmung her. (Gebeiert wird ansonsten nur zum Heiligabend [24.12.] zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest zwischen 17 und 18 Uhr).

Der Martinszug, angeführt von St. Martin auf dem Pferd, wird dann vom Dorfplatz entweder wie in diesem Jahr südlich über das Stüvenest oder im jährlichen Wechsel nördlich über den Tutweg und den Boursweg bis zur KFZ-Werkstatt Smits marschieren, dort umkehren

und die Wibbeltstraße entlang wieder zum Dorfplatz zurückkehren. (Nicht nur) die Anwohner des Zugweges werden gebeten, ihre Häuser, Wohnungen und Vorgärten mit Laternen und Lichtern stimmungsvoll zu schmücken.

Dann kommt es an der Kirche zum eigentlichen Höhepunkt, der Begegnung mit dem Sankt Martin, dieses Jahr wieder dargestellt durch Johannes Baumeister mit seinen beiden Herolden. Sankt Martin wird dann die prall gefüllten Martinstüten an die Kinder verteilen, die ihre farbigen Abholkarten mitgebracht haben.

MARTINSKOMITEE



MEHR

AUS DEM PFARREILEBEN | Martinszug in Mehr 2023

Wer sich fragt, woher das Geld stammt, mit dem diese süßen Gaben erworben wurden, der sei darauf hingewiesen, dass im Vorfeld Mitglieder des Martinskomitees von Haus zu Haus gegangen sind und Spenden gesammelt haben. Von diesem Geld werden unter anderem die Martinstütten finanziert, auf deren kostenlosen Erhalt alle in Mehr lebenden Kinder im Alter von ein bis vierzehn Jahren sowie die älteren Mehrer ab 75 Jahren einen Anspruch haben.

Wer am 5. November Kinder zu Gast hat, sollte wissen, dass auch für diese gegen neun Euro das Recht auf eine Martinstüte erworben werden kann. So braucht kein Kinderherz bluten. Nicht abgeholte Martinstütten werden - wie in jedem Jahr - für einen guten Zweck gespendet werden. Zum Beispiel an die Klosterpforte Kleve oder die Klever Tafel oder das SOS-Kinderdorf.

Die älteren Mitbürger über 75 sollten am Samstag, den 4. November nachmittags beziehungsweise abends zu Hause sein. Denn dann wird durch Mitglieder des Martinskomitees den Älteren eine Tüte nach Hause gebracht. Natürlich kann es passieren, dass jemand in der Empfängerdatei nicht angemessen registriert war oder nicht angetroffen wurde. Dafür bittet das Martinskomitee um Verständnis und empfiehlt telefonisch auf +491774952581 (Michael Maas) per WhatsApp oder per E-Mail an martinskomitee-mehr@t-online.de Bescheid zu geben.

Den Mitgliedern des Komitees (aktuell: Helga Derieth, Mechtild Derieth, Beate Heek, Dana Krause, Michael Maas, Uli Maaßen, Thomas Marzian, Peter Pfaffenbach, Vera Siebers, Anne Vermaasen) kann bescheinigt werden, dass sie wirklich ihr Bestes getan haben, um einen stimmungsvollen und friedlichen Martinszug umzusetzen. Im Vorfeld wird den Mehrern empfohlen, für gutes Wetter zu beten. Zu der von den Veranstaltern gewünschten regen Beteiligung kann jeder durch seine persönliche Anwesenheit beitragen.

Noch mal herzlichen Dank an das Martinskomitee für diese stimmungsvolle Veranstaltung, die nach der Corona-Unterbrechung und des im letzten Jahr ins Wasser gefallenen Zuges wieder zur Dorftradition beitragen kann.

Friedhelm Kahm

AUS DEM PFARREILEBEN | Küsternachfolge in Mehr

Nachdem Maria van Lier im Juni 2022 als Mehrerer Küsterin in den Ruhestand ging, hat Johannes Elbers dieses Amt vertretungsweise übernommen.

Es dauerte gut neun Monate bis die Nachfolge „geboren“ war ... und juhu ... es wurden „Zwillinge“. Seit dem 15. März 2023 gibt es zwei Küster in Mehr. Thomas Janßen und Paul Derieth teilen sich nun die Aufgaben. (Somit ersetzen zwei Mann nun eine Frau ;-))

Als Jugendliche haben die zwei schon als Messdiener in der Kirche zusammen ihren Dienst getan.

Sie starteten als Küster kurz vor den Kar- und Ostertagen, die für die beiden direkt ein arbeitsreicher Einstieg waren. Hier standen Pastor Jörg Monier, Maria van Lier und Johannes Elbers mit Rat zur Seite.

Zu den Aufgaben des Küsters gehören u.a. Kirche auf- und abschließen, Vorbereitung der Messe, wie Kerzen anzünden, Gewänder auslegen, Messtexte fertig legen, Blumenschmuck, Turmuhr aufdrehen, kleinere Wartungsarbeiten, und so weiter.

Die Aufgaben eines Küsters sind umfangreicher als es von außen scheint, da vieles vor bzw. nach der Messe geschieht.

Auch in Zukunft steht Johannes Elbers als Vertreter zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei der Aufgabe.



AUS DEM PFARREILEBEN | Diebstahl Opferstock in Mehrer Kirche



Am Sonntag, 23.07.2023 wurde in der Zeit zwischen 10:15 Uhr und 18:20 Uhr die Spendenbox für die Opferkerzen aus der Mehrer Kirche gestohlen. Die Box wurde mitsamt den Dübeln von der Wand gerissen. Als ich abends die Kirche abschließen wollte, habe ich den Diebstahl entdeckt. Der Diebstahl wurde bei der Polizei gemeldet. Selbst vor Gotteshäusern schrecken Diebe nicht zurück. Die Höhe der Beute ist im Vergleich zum entstandenen Schaden (Reparatur und Ersatz) verschwindend gering.

Paul Derieth

AUS DEM PFARREILEBEN | Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit freuen sich viele auf die Tradition der nach und nach geschmückten Fenster, auf nette Begegnungen, besinnliche Momente mit Geschichten und Musik, den abendlichen Spaziergang und auf das Weihnachtsfest.

So laden wir wieder ab dem 1.12. in der Zeit von 17 - 20 Uhr zu bestimmten Häusern in Frasselt und Umgebung ein und freuen uns, wenn auch in diesem Jahr viele Familien mitmachen. Genaue Informationen werden zeitnah u.a. in der Kirche und im Bauernladen Hebben, aber auch von Haus zu Haus bekannt gegeben.



Barbara Meurs

...an die Schüler der St.-Georg-Grundschule Nütterden

„Wir schreiben euch von ganz weit her, nämlich von euren zwei Patenschulen, die mitten im „Monte“, dem dichten Steppenwald der argentinischen Provinz Santiago del Estero liegen.



Wir arbeiten im Klassenzimmer

Es gibt eine große Neuigkeit in der Schule von Guayacan:

Die für 2023 eingeschriebenen zwölf Schüler haben eine neue Schulleiterin, Frau Angela Ruiz, die sie als einzige Lehrkraft mit großer Liebe betreut!

Lehrerin Rosita mit ihren Schülern



Ihr einziger Kummer ist, dass die neugebaute Schule keine Stromversorgung hat...Deswegen wünscht sie sich eine Solarstromanlage zu erhalten, um während der dunklen Wintertage unterrichten und auch in Notfällen Kontakt mit der Außenwelt aufnehmen zu können.“

Die Lehrerin der Schule PaaJ Pozo, Rosita Acosta, kommt von weit her mit dem Motorrad über staubige oder schlammige Wege zur Schule. Dabei gibt es in ganz Argentinien akuten Mangel an Treibstoff. Am Montag mussten Freunde von Rosita in Boquerón aushelfen und ihr einen Teil der ihnen zustehenden Spritmenge abgeben, um ihr auf ihrem Motorrad die Hinfahrt bis zur Schule und am Freitag die Rückkehr nach Hause zu sichern.



Ein Schüler liest seiner Lehrerin etwas vor

AUS DEM PFARREILEBEN | Bericht aus Añatuya

Was tun die Kinder von Paaj Pozo am liebsten nach der Schule? Alle



Die Kinder malten schöne Bilder von ihren Tieren und erhielten zur Belohnung einen Lutscher

haben von der Pflege ihrer Haustiere erzählt und für die Kinder der Grundschule in Nütterden Bilder ihrer Hühner und Küken, Ziegen und Zicklein, Maultiere und Kühe gemalt. Die Kinder spielen gerne Fußball auf dem Schulhof.

In diesem Jahr hat die Lehrerin Rosita neun eingeschriebene Schüler und dazu kommen zwei Kleinkinder, die noch nicht das Schulalter erreicht haben, aber immer, wenn Rosita Zeit für sie findet, mit in die Schule kommen dürfen und



Fußballspielen auf dem Schulhof

von ihr auf ihre Einschulung vorbereitet werden. Ein Kindergarten wurde noch nicht bewilligt.

Bei beiden Schulen helfen die Väter und Mütter der Kinder mit. Die Mütter wechseln einander wöchentlich im Küchen- und Sanierungsdienst ab. Die Familienväter umzäunen das Schulgelände oder bauen eine Türe für die Jungentoilette ein, da die alte Türe durch den starken Wind zusammengebrochen war. Die beiden Lehrerinnen sind immer auf die Hilfe der Eltern ihrer Schüler angewiesen.



Die Mütter kochen und essen später mit uns

AUS DEM PFARREILEBEN | Bericht aus Añatuya



Während in der Pause die Kinder spielen, kochen die diensthabenden Mütter und essen später mit den Kindern. Durch die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf der Grundschulkinder in Nütterden kann die Schulspeisung finanziert werden.

In der Pause spielen wir

„Zum Abschluss wünschen wir euch für den anstrengenden Lauf viel Erfolg und danken euch von ganzem Herzen für die Freundschaft und Verbundenheit, die ihr uns seit Jahren erweist“, schließen die argentinischen Kinder ihren Bericht.



herzliches Dankeschön an die Kinder in Nütterden

Hans-Jürgen Jacobs und Werner Stalder

AUS DEM PFARREILEBEN | Segnungen

„An Gottes Segen ist alles gelegen“ sagt man. Diesen Segen kann man sich als Mensch zusagen lassen oder für Gegenstände erbitten. Wenn Sie einen Segen möchten, können Sie einfach den jeweiligen Priester nach der Messe ansprechen oder über das Pfarrbüro (per Mail, Telefon oder persönlich) einen Termin vereinbaren. Die Segnungen können direkt vor Ort oder nach Absprache woanders stattfinden.

Segen ist in erster Linie die Zusage, dass Gott mitgeht und uns nicht allein lässt. Es wird so deutlich, dass Gott die Menschen liebt und ihnen helfen möchte, ihn besser kennenzulernen und eine Freundschaft mit ihm aufzubauen.

Selbstverständlich können bei uns auch Paare gesegnet werden, die - warum auch immer - nicht klassisch kirchlich heiraten können und wollen. Je individueller dieser Segensgottesdienst gestaltet werden soll, desto mehr bitten wir um frühzeitige Absprachen. Dieses Angebot richtet sich besonders an gleichgeschlechtliche Paare und/oder Paare, bei denen ein Partner schon mal kirchlich verheiratet war.

Um einen Segen kann man immer bitten. Besonders bieten sich solche Segensgebete bei anstehenden oder vollzogenen Lebensveränderungen an, wie Wohnungs- oder Haussegnung nach einem Umzug, vor und nach wichtigen Prüfungen in Schule, Beruf oder Freizeit, zur Verlobung, zum Antritt einer neuen Stelle oder zum Anfang oder Ende des Berufslebens, Beginn einer Reise oder Fahrt und vieles mehr.

Gegenstände und Orte werden gesegnet, wenn Sie uns helfen sollen, in unserem Glaubensleben zu wachsen oder weil mit ihrem Gebrauch Gefahren verbunden sein können. So können Sie gerne Kerzen, Heiligenbilder, Kreuze, Rosenkränze, alle anderen Arten von Andachtsgegenständen und Devotionalien und ähnliches segnen lassen. Natürlich können Sie auch Fahrzeuge aller Art, Maschinen in Betrieben und Werkstätten, Gärten, Fußballplätze und ähnliches segnen lassen.

Wie immer gilt auch hier: „Sprechenden Menschen ist zu helfen!“

Ihr Pastor Jörg Monier

- Wenn Gott sein Haus saniert



In der Osternacht 2022 wurden 55 Exemplare dieses Buches in den Kirchen Kranenburgs verteilt mit der Bitte es zu lesen und wenn möglich an einem gemeinsamen Buchleseprozess teilzunehmen. Vom 3. Mai bis 7. Juni 2022 nahmen jeweils ca. 20 Menschen an diesem Prozess teil. Den Überlegungen des schottisch-kanadischen Autors James Mallon, dass sich Dinge ändern müssen, konnten alle folgen. Auch die Einsicht, dass viele Dinge, die wir tun, mal gut funktioniert haben aber dies heute nicht mehr tun, konnte gut

angenommen werden. Die Fragen waren: Wie ist „missionarisch“ zu verstehen? Was meint James Mallon und wie leben es die beiden kanadischen Gemeinden, in denen er tätig war, beziehungsweise ist? Was versteht „Divine Renovation“ darunter? Mission will hier verstanden werden als aus der erfahrenen Freude über die erlebte Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinde vor Ort andere einzuladen, Gott und Jesus besser kennen zu lernen und das Wirken des Heiligen Geistes zu erleben. Darum entstanden zwei neue Dinge in unserer Pfarrei.

In manchen Messen werden die Anwesenden nun zu Beginn des Gottesdienstes eingeladen, einander persönlich zu begrüßen. Im weiteren Verlauf der Messe werden alle gebeten, in einer Zeit der Stille für diejenigen zu beten, die sie persönlich begrüßt haben. Namensschildsonntage heißen diese Veranstaltungen im Buch von James Mallon. Die Sache mit den Namensschildern kam bei einigen nicht gut an. Die Schilder sind nun weg. Der Rest ist geblieben. Wer dies gerne miterleben möchte, muss nur zu einer der Messen am 2. Wochenende im Monat kommen.

Alpha ist das andere Neue. Jeden Herbst und jedes Frühjahr finden bei uns nun Alphakurse statt. Elf Abende und ein Tag bilden einen Alpha. Besonders Menschen, die mit Glauben allgemein nicht viel oder gar nichts zu tun haben, sind mit ihren Fragen und ihrem Diskussionsbedarf herzlich willkommen.

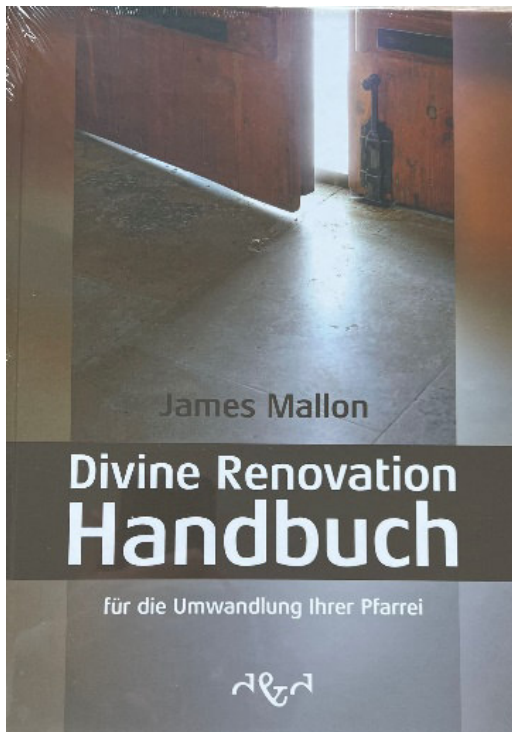


AUS DEM PFARREILEBEN | Divine Renovation

Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von Input und Gespräch in Kleingruppen. Es geht nicht um kluge Überredung der Teilnehmenden, sondern darum, gemeinsam mit anderen nach Wahrheit, Sinn, Leben und Gott zu suchen. Am Alpha im Herbst 2022 haben im Pfarrheim in Kranenburg 13 Menschen teilgenommen. Genau so viele andere Menschen haben am gleichen Ort im Frühjahr am nächsten Alpha teilgenommen. Aktuell findet mit über 20 Teilnehmenden ein Alpha in der Alten Schule in Schottheide statt. Die Männerkochgruppe der Schottheider Schützen serviert dabei ein sehr leckeres Essen.

Anfang Februar startet der nächste Alpha in Kranenburg. Das erste Treffen findet am Sonntag, 4. Februar im Pfarrheim in Kranenburg statt. Eine Liste mit allen Terminen finden Sie auf unserer Homepage. Die Treffen beginnen um 19.00 Uhr und enden um 21.30 Uhr.

Im Herbst 2024 wird es dann zum ersten Mal nicht abends stattfinden. Am Mittwoch, 21. August um 9.00 Uhr wird dann mit einem Frühstück begonnen. Input und Gespräch in Kleingruppen schließen sich an. Noch steht der Ort nicht fest. Auf der Homepage finden Sie weitere Informationen.



Diese beiden Neuerungen sind nur ein Teil auf dem Weg von einer bewahrenden zu einer missionarischen Gemeinde. Deshalb möchte ich Sie schon jetzt zu einem weiteren Buchleseprozess einladen. Das Divine-Renovation-Handbuch können Sie im Pfarrbüro in Nütterden einsehen. Wenn Sie sich am Durcharbeitungsprozess beteiligen möchten, können Sie gerne auch ein Exemplar mitnehmen. Die Treffen zur Arbeit mit dem Handbuch finden jeweils donnerstags um 20 Uhr im Pfarrheim in Kranenburg am 6. Juni, 13. Juni, 20. Juni, 27. Juni und 4. Juli statt.

„Im Advent ein Lichtlein brennt“

Eigentlich sind es sogar mehrere Lichter oder Highlights in diesem Advent. Da sind zum einen die Messen nur bei Kerzenlicht an jedem Dienstag im Advent um 19 Uhr in Nütterden und an jedem Mittwoch im Advent um 19 Uhr in Frasselt.

Zum anderen wird es wieder Filmandachten in Nütterden und Mehr geben. Diese finden jeweils um 18 Uhr im Wechsel statt. In Frasselt findet wieder der lebendige Adventskalender statt.

Segnung neuer Kindergarten und neues Pfarrheim

Schon seit Sommer werden nach erfolgreichem Umzug das neue Pfarrheim und der neue Kindergarten benutzt. Im Kindergarten gab es schon ein Familienfest und einen Tag der offenen Tür. Jetzt steht die Segnung dieser beiden Gebäudeteile an der Schulstraße (2a und 2b) an. Am Nachmittag des 21. Januar findet im Rahmen des üblichen Patronatsfestprogramms die feierliche Segnung mit anschließendem Festakt statt. Das Wochenende beginnt mit den Festmessen zum Patronatsfest am Samstag beziehungsweise am Sonntag. Am Nachmittag finden ab 14 Uhr die Anbetungsstunden in der Kirche in Nütterden statt. Diese enden mit der feierlichen Schlussandacht um 17 Uhr. Daran schließt sich eine Prozession zum neuen Pfarrheim an. Es folgen die Segnung der Gebäude und ein Festakt im neuen Pfarrheim.

Firmvorbereitung und Firmung 2024

Die Firmvorbereitung beginnt für ganz Kranenburg gemeinsam am Freitag, den 23. August, um 19 Uhr. Die Vorbereitung erfolgt mit dem Alpha-Jugend-Kurs. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen sich ab der 36. Kalenderwoche entweder donnerstags in Nütterden oder freitags in Kranenburg jeweils von 19 bis 21 Uhr. Spätestens im Rahmen des ersten Treffens (Alpha-Party) müssen sich die Teilnehmenden für einen Ort entscheiden. Die Firmung findet für alle zusammen am 12. Dezember abends in Kranenburg statt. Da jedes Treffen nach dem Schema: Essen – Input – Gespräch abläuft, ist das Vorbereitungsteam darauf angewiesen, dass sich die Eltern der Firmlinge um das Essen kümmern. Zur Planung wird ein entsprechender Elternabend im Vorfeld stattfinden. Die eigentliche Firmung findet am Donnerstag, 12. Dezember 2024 für alle in Kranenburg statt. Erwachsene, die ihre Firmung nachholen möchten, werden erbeten an einem Alpha für Erwachsene teilzunehmen.

Erstkommunion 2025

Der Elternabend, bei dem es die Anmeldeunterlagen und erste Informationen gibt, findet am Dienstag, 10. September 2024, im Pfarrheim in Nütterden, Schulstr. 2a statt. Alle Verwandten und Familien der neuen Erstkommunionkinder sind am gleichen Abend zur Messe um 19 Uhr in der Kirche in Nütterden eingeladen. Im Rahmen der Messfeier beten wir besonders für die Erstkommunionkinder und ihre Familien. Die Vorbereitungstreffen für die Kommunionkinder beginnen unmittelbar nach den Herbstferien. Die Erstkommunionfeiern halten wir am Weißen Sonntag, 27. April 2025, in Nütterden um 11 Uhr, am Sonntag, 11. Mai 2025, 10 Uhr in Mehr und an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai, um 11 Uhr in Frasselt.

Pia Foierl



Die Eucharistie schafft Gemeinschaft zwischen den Menschen und zwischen Gott und den Menschen. Mahl-Gemeinschaft, Gemeinschaft des Lebens, die Halt schenkt und Halt gibt. Weil wir miteinander teilen, dass Gott ein Teil von dir und mir, von uns allen ist.

AUS DEM PFARREILEBEN | Termine der Firmvorbereitung 2024

Donnerstags Nütterden 19:00 –21:15 Uhr	Freitags Kranenburg 19:00 –21:15Uhr
Gemeinsamer Auftakt Freitag, 23. August, 19 Uhr	
5. Sep	6. Sep
12. Sep.	13. Sep
19. Sep.	20. Sep
26. Sep	27. Sep
3. Okt	4. Okt
Gemeinsamer Bibelfilmabend Freitag, 11. Oktober, 19 Uhr	
Gemeinsamer Heilig-Geist-Tag Samstag, 2. November, 9 - 16 Uhr	
7. Nov	8. Nov
14. Nov	15. Nov
21. Nov	22. Nov
28. Nov	29. Nov
Gemeinsame Abschlusseinheit Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr	
Gemeinsamer Abend der Versöhnung Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr	
Üben für die Firmfeier Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr	
Firmmesse Donnerstag, 12. Dezember, 18 Uhr	

Zusätzlich zu diesen Terminen wird es weitere Angebote für die Firmlinge und ihre Eltern, Paten und Verwandte geben. Alle sind eingeladen an den Filmgottesdiensten in Nütterden an den Dienstagabenden während der Dauer der Firmvorbereitung teilzunehmen.

Dabei handelt es sich um Messfeiern, in denen Film-ausschnitte ein Teil der Predigt, des Nachdenkens und beten sind.

Wenige Tage vor dem Beginn der Firmvorbereitung findet in den Ferien am Dienstag, 13. August, die Wallfahrt nach Banneux statt. Eine gute Gelegenheit als Familie und Gemeinde nicht nur in den eigenen Anliegen zu beten, sondern besonders für die Firmlinge, die Erstkommunionkinder und die Erneuerung der Gemeinde zu beten.

CHRONIK | Taufen

Wir begrüßen alle neuen Erdenbürger, die in der Zeit von November 2022 - Oktober 2023 in unserer Gemeinde aufgenommen wurden!

Nütterden

November 2022	Lia Reuter
Februar	Lukas Thönneßen
April	Jannis Hildebrandt
Mai	Hedi Maria Aengenheister Luise Johanna Aengenheister Fine Simons
Juni	Lina Verrieth
August	Joris Opgenorth Toni ter Horst
September	Bruno Emschermann Gabriel Koch Dirk Sascha Rösner (Erwachsenentaufe)
Oktober	Felia Rothof Mayla Rothof



„WIR FREUEN UNS“

Frasselt

Februar	Rahel Eleanor Nebel
April	Malu Dinneshen Luna Kelz (Erwachsenentaufe)
Mai	Niklas Jansen
Juli	Florian Thüs

Mehr

November 2022	Mats Sweers
Dezember 2022	Jonte van Zoggel
Februar	Maximilian Lamers
März	Ida Krause
Juli	Johannes Kamps
Oktober	Lea Bodden



Bilder: Sarah Frank | factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de

CHRONIK | Eheschließungen, Ehejubiläen

von November 2022 - Oktober 2023

Grüne Hochzeit:

Nütterden

Juli Daniel Hendricks & Lisa Hendricks, geb. Jacobs
Oktober Simon Linden & Lena Linden-Breuer, geb. Breuer

Frasselt

April Thomas Jansen & Leonie Jansen, geb. Matzerath

Mehr

Juli Marco Foresta & Laura Foresta, geb. van den Berg

Silberhochzeit (25 Jahre):

Mehr

Mai Michael & Melanie Maas

Diamanthonniversität (60 Jahre):

Frasselt

Mai Josef & Thea Jansen

Mehr

Mai Paul & Nelly Derieth

CHRONIK | Unsere Erstkommunionkinder 2023

Nütterden, 16.04.23

Weißer Sonntag

Samira Artz
Charlotte Dorißen
Sina Jacobs
Luis Kiebis
Lumara Koenen
Emil Lenz
Philipp Ludwik
Sina Linnemann
Emily Mast
Jasper Nauta
Nea Peters
Ida Rambach
Ben Sanders
Kacper Sawicki
Jan Siebers
Johanna Verforth
Leo Verforth
Marlon Verhoeven
Pia Westerhof

Mehr, 23.04.23

Erik Derieth
Jule de Greeff
Ida Krause
Marleen van de Sand
Bente van Zoggel

Frasselt, 18.05.23

Christi Himmelfahrt

Emil Kasimir
Nico Nickesen
Lukas Thyssen

Frasselt, 08.04.23

Luna Kelz

Nütterden, 02.09.23

Dirk Sascha Rösner



Bild: Sarah Frank | factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de

CHRONIK | Verstorbene

Wir nehmen Abschied von den Verstorbenen die von November 2022 bis Oktober 2023 von uns gegangen sind.

Nütterden

November 22	Aloys van Bebber Martha Lau
Dezember 22	Hildegard Gertzen Norbert Lemmens Heinrich Jansen Erika Wendt Hedwig Litjens Liesel Görgen Peter Janßen
Januar	Hermann Böhmer Anita van de Loo Maria Dückerhoff Erich Boot Maria Gertzen Johannes Kersten Agnes Winkmann
Februar	Elisabeth Look Brigitte Bouten Winfried Jezewski Anna (Anni) Janssen
März	Erna Siebum Erwin Kazmierczak Brigitte Peters Christel Klösters Silke Dormann Angela Laakes
April	Hendrina (Henny) Franken Maria Kohl
Mai	Anja Dormann Waltraud Langenberg René Böskens
Juni	Elisabeth Kosman Anneliese Gall



CHRONIK | Verstorbene

Wir nehmen Abschied von den Verstorbenen die von November 2022 bis Oktober 2023 von uns gegangen sind.

Juli	Johann Wels Marianne Natrop
August	Birgit Wroblewski
Oktober	Adele Lemmens Josef Nawrot
	<u>Frasselt</u>
Dezember 22	Josefine Merges Hugo Daams
Januar	Joannes Kuijper Maria Cleusters Gerta Dammertz Agatha Schmitz
März	Reinhold Schäfer Maria Molenkamp Gerhard (Gerd) Jansen Maria Holtermans
April	Jörg van de Loo
Mai	Leo Reintjes Christine Kirsch
Juni	Paul Janßen
Juli	Wilhelm Püplichhuisen
September	Hans Verhoeven Gerhard Fischer
	<u>Mehr</u>
November 22	Riet Baaken-Poodt
Dezember 22	Paul Janssen
Januar	Franz Lohmann
August	Gertrud van Lier
September	Dimphena van de Put



GOTTESDIENSTE | Weihnachtszeit 2023

1. Advent

Sa.	02.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze
Sa.	02.12.	Frasselt	18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Kirchenchor, mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze
So.	03.12.	Mehr	09.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze
So.	03.12.	Nütterden	10.30 Uhr	Familienmesse gest. vom Liturgiekreis und der SNN, mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze
Di.	05.12.	Nütterden	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Mi.	06.12.	Frasselt	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Do.	07.12.	Mehr	08.30 Uhr	Hl. Messe

2. Advent

Sa.	09.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Familienmesse gest. vom Liturgiekreis
Sa.	09.12.	Frasselt	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So.	10.12.	Mehr	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	10.12.	Mehr	16.00 Uhr	Bußgottesdienst - für die ganze Pfarrei!
Di.	12.12.	Nütterden	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Mi.	13.12.	Frasselt	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Do.	14.12.	Mehr	14.30 Uhr	Hl. Messe

3. Advent

Sa.	16.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Familienmesse gest. vom Liturgiekreis
So.	17.12.	Mehr	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	17.12.	Frasselt	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
So.	17.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Adventskonzert mit dem Musikzug der ASG
Mo.	18.12.	Nütterden	18.00 Uhr	Filmandacht zum Advent
Di.	19.12.	Mehr	18.00 Uhr	Filmandacht zum Advent
Di.	19.12.	Nütterden	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Mi.	20.12.	Nütterden	18.00 Uhr	Filmandacht zum Advent
Mi.	20.12.	Frasselt	19.00 Uhr	Roratemesse - nur mit Kerzenlicht
Do.	21.12.	Mehr	08.30 Uhr	Roratemesse gest. von der kfd
Do.	21.12.	Mehr	18.00 Uhr	Filmandacht zum Advent
Fr.	22.12.	Nütterden	18.00 Uhr	Filmandacht zum Advent

4. Advent

Sa.	23.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Vorabendmesse
Sa.	23.12.	Frasselt	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So.	24.12.	Mehr	09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Bild: factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de



GOTTESDIENSTE | Weihnachtszeit 2023

Heiligabend

So.	24.12.	Frasselt	14.30 Uhr	Krippenfeier gestaltet von den Kommunionkindern und der Musikgruppe „Momente“
		Nütterden	15.00 Uhr	Krippenfeier gestaltet von den Kommunionkindern
		Frasselt	16.30 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
		Nütterden	17.00 Uhr	Vorfeier
		Nütterden	18.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
		Mehr	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor

1. Weihnachtstag

Mo.	25.12.	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse
		Nütterden	10.30 Uhr	Festmesse mit dem Musikzug der ASG
		Frasselt	17.00 Uhr	Weihnachtslieder singen

Adveniat

Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte für die Aktion Adveniat in Lateinamerika bestimmt. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende!



2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus

Di.	26.12.	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse mit anschl. Kindersegnung
		Frasselt	09.00 Uhr	Festmesse mit anschl. Kindersegnung
		Nütterden	10.30 Uhr	Festmesse mit anschl. Kindersegnung

Hl. Johannes der Evangelist

Mi.	27.12.	Frasselt	19.00 Uhr	Festmesse mit Segnung des Johannisweines und anschl. Verkostung im Pfarrheim
-----	--------	----------	-----------	------------------------------------------------------------------------------

Unschuldige Kinder

Do.	28.12.	Mehr	08.30 Uhr	Festmesse
-----	--------	------	-----------	-----------

Bild: Sarah Frank | factum.adp,
In: Pfarrbriefservice.de

5. Weihnachtstag

Fr.	29.12.	Frasselt	08.30 Uhr	Festmesse
-----	--------	----------	-----------	-----------

Fest der Heiligen Familie

Sa.	30.12.	Nütterden	17.00 Uhr	Vorabendmesse
		Frasselt	18.30 Uhr	Vorabendmesse

Silvester

So.	31.12.	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse
		Nütterden	17.00 Uhr	festliche Dankmesse mit sakr. Segen
		Frasselt	18.30 Uhr	festliche Dankmesse mit sakr. Segen
		Nütterden	23.00 Uhr	stille Anbetung bis Mitternacht



BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024

Aus Anlass von verschiedenen Gründen kann es immer wieder zu Änderungen von Orten und Zeiten kommen! Bitte beachten Sie die jeweiligen aktuellen Veröffentlichungen im Internet, im Wegweiser und in der Kirchenzeitung!

Januar

Neujahr / Hochfest der Gottesmutter

01.01.	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse
	Nütterden	10.30 Uhr	Festmesse




Sternsinger

06.01.	Frasselt	09.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger
	Frasselt	18.30 Uhr	Familienmesse, mit Rückkehr der Sternsinger
07.01.	Mehr	09.00 Uhr	Familienmesse, Aussendung der Sternsinger
	Nütterden	09.00 Uhr	Familienmesse, Aussendung der Sternsinger

Patronatsfest in Nütterden und Frasselt

20.01.	Nütterden	17.00 Uhr	Festmesse
21.01.	Frasselt	10.30 Uhr	Festmesse mit dem Kirchenchor

21.01. Tag der Anbetung-Betstunden / Schlussandacht

	Nütterden	14.00 Uhr	Gestaltete Anbetung für alle
		15.00 Uhr	Messdiener
		15.45 Uhr	Kommunionkinder
		16.30 Uhr	Stille Anbetung für alle
		17.00 Uhr	Schlussandacht mit Kirchenchor, anschl. Prozession zum neuen Pfarrheim – Segnung von Pfarrheim u. Kindergarten, Empfang im neuen Pfarrheim

Februar

02.02.	Nütterden	08.30 Uhr	Schulmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen
--------	-----------	-----------	------------------------------------------------

03. / 04.02. Blasiussegen nach allen Messen

04.02.	Nütterden	10.30 Uhr	Familienmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen
--------	-----------	-----------	---------------------------------------------------

Am 04. Februar fängt der neue Alpha im Pfarrheim in Kranenburg um 19 Uhr an!

13.02.	Nütterden Kita		Verbrennung der Palmzweige des vergangenen Jahres
--------	----------------	--	------------------------------------------------------

BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024



14.02. Aschermittwoch

Asche to go in der Grundschule Nütterden

Mehr 14.30 Uhr hl. Messe

Frasselt 17.30 Uhr hl. Messe

Nütterden 19.00 Uhr hl. Messe

18.02. Frasselt 10.30 Uhr Familienmesse

18.02. Nütterden 16.00 Uhr Segnungsgottesdienst für Liebende

März

03.03. Nütterden 10.30 Uhr Familienmesse gestaltet vom Liturgiekreis und SSN

08.03. Weltgebetstag der Frauen

Mehr 15.00 Uhr Gestaltet von der Frauengemeinschaft??

16./17.03. Misereor Kollekte

17.03. Frasselt 10.30 Uhr Familienmesse

Frasselt 16:00 Uhr einziger Bußgottesdienst – für die ganze Pfarrei

22.03. Nütterden 08.30 Uhr Schulmesse in der Grundschule

23.03. Nütterden 17.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe

Frasselt 18.30 Uhr Familienmesse mit Palmweihe u. Prozession

24.03. Palmsonntag

Mehr 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe u. Prozession

Nütterden 11.00 Uhr Familienmesse und Palmweihe mit den Kindern des Kindergartens St. Barbara

24.03. Krbg. 19.00 Uhr Taizégebet in der evangelischen Kirche

27.03. Karmittwoch

Mehr 19.00 Uhr Trauermette

28.03. Gründonnerstag

Frasselt 20.00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung

29.03. Karfreitag

Mehr 09.00 Uhr Kinderkreuzweg

Frasselt 10.00 Uhr Kinderkreuzweg

Nütterden 11.00 Uhr Kinderkreuzweg

Nütterden 15.00 Uhr einzige Karfreitagsliturgie

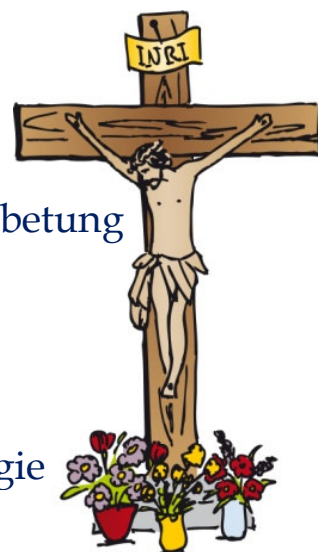


Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024

30.03. Karsamstag

Nütterden 21.00 Uhr **einzigste Osternachtfeier!**

31.03. Ostersonntag

Mehr 09.00 Uhr Festhochamt mit dem Kirchenchor

Nütterden 10.30 Uhr Festhochamt mit dem Kirchenchor



Bild: Bianka Leonhardt /
www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

April

01.04. Ostermontag

Frasselt 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mehr 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Nütterden 10.30 Uhr Eucharistiefeier

07.04. Weißer Sonntag

Nütterden 11.00 Uhr Erstkommunionfeier

08.04. Nütterden 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

14.04. 2. Sonntag der Osterzeit

Mehr 10.00 Uhr Erstkommunion

15.04. Mehr 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

21.04. Frasselt 10.30 Uhr Familienmesse

Mai

04.05. Kevelaerwallfahrt unserer Pfarrei mit den Kommunionkindern und dem Kirchenchor aus Frasselt

06.05. Frasselt 19.00 Uhr Bittmesse bei den Schützen

07.05. Nütterden 19.00 Uhr Bittmesse bei van Bergen im Industriegebiet

08.05. Nütterden 19.00 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

09.05. Christi Himmelfahrt

Mehr 09.00 Uhr Festmesse

Frasselt 11.00 Uhr Erstkommunionfeier mitgestaltet von der Gruppe „Momente“

10.05. Nütterden 08.00 Uhr Beginn der Pfingstnovene

Frasselt 10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

11.05. Frasselt 08.00 Uhr Pfingstnovene

12.05. Mehr 08.00 Uhr Pfingstnovene

13.05. Frasselt 08.00 Uhr Pfingstnovene

BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024

14.05.	Nütterden	08.00 Uhr	Pfingstnovene
15.05.	Frasselt	08.00 Uhr	Pfingstnovene
16.05.	Mehr	08.00 Uhr	Pfingstnovene
17.05.	Nütterden	08.00 Uhr	Pfingstnovene
	Nütterden	08.30 Uhr	Schulmesse in der Grundschule
18.05.	Mehr	08.00 Uhr	Pfingstnovene
	Nütterden	17.00 Uhr	Pfingstvigilmesse
	Frasselt	18.30 Uhr	Vorabendmesse
19.05.	Pfingsten		
	Mehr	09.00 Uhr	Festhochamt
	Nütterden	10.30 Uhr	Festhochamt
20.05.	Frasselt	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	Mehr	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	Nütterden	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
21.05.	Wallfahrt nach Echternach zur Springprozession		
26.05.	Nütterden	09.30 Uhr	Dankmesse zum silbernen Priesterjubiläum von Pastor Monier, anschl. Empfang und Geselligkeit
26.05.	Frasselt		Dorftrödel
(an diesem Wochenende entfallen alle anderen Gottesdienste)			
30.05.	Fronleichnam		
	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse, anschließend Prozession



Juni

02.06.	Nütterden		Dorffest
06.06.	Gemeinsames lesen und bearbeiten des Buches „Divine Renovation – Handbuch für die Umwandlung ihrer Pfarrei“, Interessierte können sich ein Exemplar im Pfarrbüro abholen.		
23.06.	Mehr	19.00 Uhr	Taizégebet
29./30.06.			Fahrzeugsegnung nach allen Messen!

August

13.08.	Wallfahrt nach Banneux		
18.08.	Kirmes in Schottheide		
	Schottheide	10.30 Uhr	Festmesse mitgestaltet von der SSN
21.08.	??	09.00 Uhr	Beginn von Alpha mit Frühstück
23.08.	??	19.00 Uhr	Beginn der Firmvorbereitung

BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024

25.08. Kirmes in Mehr

Mehr 10.00 Uhr Festmesse zum Kirchweihfest,
mitgestaltet vom Kirchenchor

September

01.09. Kirmes in Frasselt

Frasselt 10.30 Uhr Festmesse zum Kirchweihfest

10.09. Elternabend zur Erstkommunion 2025

15.09. Kirmes in Nütterden

Nütterden 10.30 Uhr Festmesse zum Kirchweihfest,
mitgestaltet vom Musikzug der ASG

Oktober

05. / 06.10. Erntedankfest

05.10. Nütterden 17.00 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank,
mitgestaltet vom Heimat- und Verschöne-
rungsverein und dem Musikzug der ASG

Frasselt 18.30 Uhr Erntedankmesse

06.10. Mehr 09.00 Uhr Erntedankmesse

??? 10.30 Uhr Familienmesse zum Erntedank

06.10. Kranenbg. 19.00 Uhr Taizégebet St. Peter u. Paul

20.10. Frasselt 10.30 Uhr Familienmesse

28.10. Beginn der Vorbereitung zur Erstkommunion

30.10. Weltmissionssonntag

„© missio Aachen“



November

01.11. Allerheiligen

Mehr 09.00 Uhr hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Jahres und anschl.
Gräbersegnung

Nütterden 11.00 Uhr hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Jahres und anschl.
Gräbersegnung

Frasselt 14.30 Uhr hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Jahres und anschl.
Gräbersegnung

BESONDERE GOTTESDIENSTE | für das Jahr 2024

02. / 03.11. Vorstellung der Kommunionkinder

02.11.	Frasselt	18.30 Uhr	Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder, mitgestaltet von der Gruppe „Momente“
03.11.	Mehr	09.00 Uhr	Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder
	Nütterden	10.30 Uhr	Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder, mitgest. von der SSN
10.11.	Mehr	09.00 Uhr	Festmesse zum Patronatsfest
17.11.	Volkstrauertag		
	Nütterden	10.30 Uhr	hl. Messe mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
24.11.	Schottheide	10.30 Uhr	hl. Messe mit anschl. Kranzniederlegung

Dezember

(siehe nächsten Jahrespfarrbrief „TONI“)

**Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé,
am 24.03.24 in der evangelischen Kirche in Kranenburg,
am 23.06.24 in der St. Martinus Kirche in Mehr und
am 06.10.24 in der St. Peter und Paul Kirche in Kranenburg,
jeweils von 19.00 Uhr bis ca. 19.45 Uhr!**

Anschließend gemütliches Beisammensein in Mehr im Pfarrheim, in Kranenburg im Gemeindehaus oder im Pfarrheim „Helleg Krüß“.



GOTTESDIENSTE | Eucharistiefeiern und Andachten

Eucharistiefeiern an Sonntagen:

Nütterden	Samstag 17.00 Uhr Vorabendmesse
	jeden 1. Sonntag im Monat 10.30 Uhr Familienmesse
Frasselt	Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse
	jeden 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr Familienmesse
Mehr	Sonntag 09.00 Uhr hl. Messe

Eucharistiefeiern an Werktagen:

Nütterden	Dienstag	19.00 Uhr
	Freitag	08.30 Uhr
Frasselt	Mittwoch	19.00 Uhr
Mehr	Donnerstag	08.30 Uhr
	2. Donnerstag im Monat!	14.30 Uhr



Die Gottesdienstzeiten an Feiertagen und zu besonderen Anlässen erbitten wir dem „Wegweiser“ und der Kirchenzeitung zu entnehmen!!



Taufen

Samstag, Sonntag oder in den Messen!

Andachten

Kreuzwegandacht (in der Fastenzeit)

Maiandacht

Rosenkranzandacht (im Oktober)

Nütterden

Fr. 18 Uhr

Fr. 18 Uhr

Frasselt

Do. 18 Uhr

Do. 18 Uhr

Do. 18 Uhr

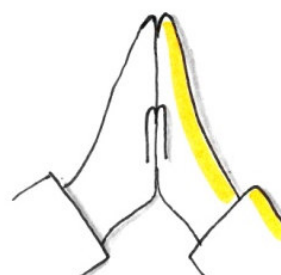
Mehr

Mi. 15 Uhr

Mi. 15 Uhr

Mi. 15 Uhr

Bild: Katrin Fuchs
In: Pfarrbriefservice.de



ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

Evang. Pfarramt Kranenburg

Seelsorge Pfarlerin Sabine Jordan-Schöler
Adresse: Rosenkaimerweg 2, Kranenburg
Büro-Adresse: Mühlenstr. 2, Kranenburg
Tel: 02826/227
E-Mail: ev.kirche.kranenburg@t-online.de

Kita und Familienzentrum St. Barbara

Leitung: Marie-Luise Groterhorst
Adresse: Schulstraße 2a, Nütterden
Tel: 02826/5310
E-Mail: kita.stbarbara-kranenburg@bistum-muenster.de



Bild: Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de

Kath. Grundschule St. Georg

Leitung: Verena Pietsch
Adresse: Hoher Weg 16, Nütterden
Tel: 02826/204
Fax: 02826/5067

Kirchenmusik

Kirchenchor Nütterden: Barbara Gertzen – Tel: 02826/5980
E-Mail: barbara.gertzen@web.de
Kirchenchor Mehr: Michael Maas – Tel: 0177/4952581
E-Mail: kirchenchor-mehr@t-online.de
Kirchenchor Frasselt: Berthild Heeks – Tel: 02826/8125
E-Mail: b-heeks@t-online.de
Sing- u. Spielschar: Eckhard Breuer – Tel: 02826/8383
E-Mail: eck-breuer@t-online.de
Musikzug der ASG: Jochen Thönneßen – Tel: 02826/916793
E-Mail: j-thoennesen@t-online.de
Musikgruppe „Momente“: Barbara Meurs – Tel: 02826/7543
Marion Veenman
Worship-Band Nütterden: Andrea Stumpe – Tel: 01578/1002309
E-Mail: andrea.stumpe@t-online.de



ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

Jugendarbeit

Messdiener Domenic Beyer,
Nütterden: E-Mail: domenic.beyer@outlook.com
Messdiener Leander Buckels
Mehr:
Messdiener Sven Queling - Tel: 0172/4692854
Frasselt: E-Mail: sven.queling@t-online.de



Frauengemeinschaft

Mehr: ???
Frasselt: Hildegard Maas - Tel: 02821/9765001

Küster/innen

Nütterden: Hans-Leo Derksen – Tel: 01516/1438324
E-Mail: ha-derksen@t-online.de
Frasselt: Roswitha Berson – Tel: 02826/7680
E-Mail: gtc.berson@t-online.de
Mehr: Thomas Janßen – Tel: 0160/4492676
E-Mail: thomas.janssen@t-online.de
Paul Derieth – Tel: 0151/52298808
E-Mail: p.a.derith@t-online.de

Martinskomitee

Mehr: Michael Maas – Tel: 0177/4952581
martinskomitee-mehr@t-online.de

**Konto von: Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Nütterden
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN-Nr. DE36 3245 0000 0005 6306 52
jetzt auch mit Paypal möglich!**

ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

Soziales

Caritas

Karl Meurs – Tel: 02826/7543

Regina Schleuter – Tel: 0173/8074516

Luise van Reen – Tel: 02826/21392

Caritaskonto

Volksbank Kleverland

IBAN-Nr. DE73 3246 0422 1400 8490 10



Aktion Añatuya Konto Añatuya

Hans-Jürgen Jacobs – Tel: 02826/7639

Sparkasse Rhein-Maas

IBAN-Nr. DE33 3245 0000 0005 6309 00

Internet:

www.anatuya.de

Konto Indien

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius Nütterden

Sparkasse Rhein-Maas, Betr.: Mission Indien

IBAN-Nr. DE80 3245 0000 0005 6394 63

Kirchenvorstand

Vorsitzender:

Pfarrer Jörg Monier

Stellvertr. Vorsitzende:

Gabriele Reintjes

Mitglieder:

Winfried Buchmiller

Dr. Christoph Hübenthal

Markus Peters

Günter Steins

Ferdi van Heukelum

Dietmar Vervoorst

Beauftragter ist Franz Welberts

Pfarrerrat

Pfarrer Jörg Monier

Vorsitzender:

Hinrich Breuer

Stellvertr. Vorsitzende:

Dorothee Meeuwesse

Mitglieder:

Michaela Beyer

Eva Gertzen

Monika Jansen

Regina Schleuter



Bild: factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de



Frasselt,
Kirche St. Antonius
(Bild: Thomas Janßen)



Mehr,
Kirche St. Martinus
(Bild: Thomas Janßen)



Nütterden,
Pfarrkirche St. Antonius
(Bild: Thomas Janßen)